



Jubiläum:

**Die Mid Europe
findet heuer zum
10. Mal statt**

**2500 Musiker
aus 14 Nationen
musizieren**



10. – 15. Juli 2007



25 Konzerte – 20 Open-Air-Konzerte – 22 Workshops – Lange Nacht der Musik – Musikmesse



Die Seite des Bürgermeisters

Der Sommer steht ganz im Zeichen vieler hervorragender Veranstaltungen, doch auch im Rahmen einiger Bauvorhaben

Außergewöhnliche Großveranstaltungen bereichern unser schönes Schladming

Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger, liebe Gäste und Freunde unserer Stadt!

Die Sommersaison steht vor der Tür, und in und um Schladming gibt der Veranstaltungskalender Anlass zu freudigen Erwartungen.

Das kürzlich stattgefunden und vom Tourismusverband Schladming-Rohrmoos organisierte Zwillingstreffen, das Wanderopening, sowie die vom WSV Schladming durchgeführten MTB-Staatsmeisterschaften, waren ein absolut gelungener Auftakt für einen, so bin ich überzeugt, erfolgreichen Sommer, der somit sehr vielversprechend begonnen hat.

Am ersten Juliwochenende, vom 6. bis 8. Juli, wird bereits zum vierten Mal in Folge der MTB-Weltcup in Schladming Station machen. Die vom Mountainbike-Club Schladming organisierten Rennen werden sicherlich alle radsportbegeisterten Fans in ihren Bann ziehen. In diesem Zusammenhang ist erfreulich anzumerken, dass vier junge Schladminger (Markus Pekoll, Mario und Georg Sieder sowie Boris Tetzlaff) sehr erfolgreich für den WSV Schladming Weltcuprennen bestreiten und somit beste Werbung für ihre Heimatstadt betreiben. Georg

Sieder erreichte in der Schweiz beim letzten Weltcuprennen seine ersten WC-Punkte. Bei den Staatsmeisterschaften, Ende Mai auf der Planai, wurde Markus Pekoll Österreichischer Meister und Mario Sieder Zweiter – wozu ich im Namen der Gemeinde herzlichst gratulieren will. Damit verbunden ist ebenso der Wunsch, dass unsere Local Heroes auch beim Weltcup in Schladming vorne mitmischen.

Nur zwei Tage später, ab Dienstag, dem 10. Juli, steht Schladming wieder ganz im Zeichen faszinierender Bläsermusik. Bereits zum zehnten Mal wird die Mid Europe in Schladming über die Bühne gehen. Schon im Vorfeld, über das gesamte Frühjahr, haben uns einige Musik- und Kulturveranstaltungen bestens auf dieses Großereignis eingestimmt. Der Ausblick auf die Mid-Europe, mit den Highlights des Jugendorchesterwettbewerbes und diverser Open-Air-Konzerte, versetzt uns schon jetzt in Vorfreude. Speziell die „Lange Nacht“, am Donnerstag, dem 12. Juli, wird mit einem großartigen Programm auch in diesem Jahr etwas ganz Außergewöhnliches für Aug', Ohr und Gemüt bieten. Darüber hinaus gestalten unsere Gastronomie- und Handelsbetriebe ein unvergessliches Erlebnis unter dem Motto

„Erlebnisgastronomie, Musik und Shopping“.

Gemeinsam mit dem Tourismusverband sowie den Nachbargemeinden Rohrmoos und Haus ist es gelungen – trotz all der anfänglichen Fehleinschätzungen – die Mid Europe, diese international einzigartige Musikveranstaltung, in der Region Schladming-Dachstein zu etablieren. „Unsere Mid“ ist heute aus dem jährlichen Kulturgesehen und dem touristischen Angebot nicht mehr wegzudenken.

Anschließend an die Mid Europe, wird am Hauptplatz allwöchentlich ein Shoppingabend mit Musik veranstaltet, wofür ebenfalls der Tourismusverband verantwortlich zeichnet.

Des weiteren wird Ende Juli die Ennstal-Classic, wie schon in den Jahren zuvor, nicht nur Fans altherwürdiger Autos faszinieren, sondern ganz allgemein zu nostalgische Betrachtungen anregen.

Neben all den erwähnten Veranstaltungs-Highlights, wird es eine Reihe weiterer Events geben, teils größer oder kleiner, die den unterschiedlichsten Erwartungen unserer Gäste und selbstverständlich auch uns entsprechen sollen – letztlich auch im Sinne der touristischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Weiterentwicklung unserer schönen Stadt.

Bauaktivitäten

In Schladming wird auch heuer wieder viel gebaut, hauptsächlich im Osten der Stadt, mit der Errichtung einer Après-Ski- und Erlebnisgastronomie, dem Ausbau der Pension „Haus Barbara“, dem Ausbau der „Pension Trenkenbach“ und der Errichtung eines Wohnhauses mit 33 Einheiten.

Durch den weiteren Ausbau der Fernwärmeversorgung für den südlichen Teil von Schladming und den damit verbundenen Aufgrabungsarbeiten, sind einige Straßenzüge oft nur schwer oder zeitlich beschränkt passierbar. An dieser Stelle ersehe ich alle betroffenen Anrainer und Grundbesitzer wegen der teilweise umfangreichen Beeinträchtigungen abermals um Verständnis.

Darüber hinaus erneuert die Stadtgemeinde die sogenannte Stockerbrücke über den Talbach. Dies wurde notwendig, da die bestehende Brücke, beim Hochwasser 2002, am Tragwerk sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde und eine Tonnagebeschränkung auf neun Tonnen verordnet werden musste. Die neue Brücke wird kein Mitteljoch mehr haben und 25 Tonnen tragen können. Ebenso muss die Mauer im Bereich Kraiter erneuert werden. Im jetzigen Zustand bietet sie nicht mehr die statische Sicherheit, um die Straße mit schweren LKWs befahren zu können.

Schon seit einigen Jahren ist geplant, einen Oberflächenkanal vom Schießstattgassl in die Enns zu führen. Dieses Vorhaben zieht sich von der Coburgstraße über den Auhof und der Augasse entlang des Trenkenbaches bis in die Enns. Mit dieser Maßnahme wird den immer stärker werdenden Niederschlägen und der damit verbundenen Hochwassergefahr entgegen gewirkt. Somit steigt die Sicherheit für die gesamte Stadt. Das Bauprojekt Trenkenbach wird heuer fortgesetzt und wahrscheinlich im nächsten Jahr fertig gestellt. Im Zuge der Ausbauarbeiten für den Trenkenbach

wird auch die Brücke in der Coburgstraße erneuert und verbreitert. Die Verbindungsstraße zwischen Augasse und Coburgstraße wird mit einem Gehsteig und geringer Fahrbahnverbreiterung adaptiert.

Im sozialen Wohnbau ist ein Reihenhausprojekt auf den Fahrlechnergründen in Umsetzung, und in der Roseggerstraße werden zwei Häuser mit je sechs Wohnungen errichtet und voraussichtlich nächstes Jahr fertig gestellt. Eine Reihe weiterer, privater Bauaktivitäten im gesamten Stadtgebiet, sind in Planung oder bereits in der Realisierungsphase. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Entscheidung, in Schladming zu investieren, zur anhaltenden positiven Entwicklung der Stadt beitragen.

Kinderbetreuung

Mit dem städtischen, dem katholischen und dem privaten Kindergarten Weikl sowie dem Angebot an Tagesmüttern, hat es in der Stadt schon bisher optimale Möglichkeiten gegeben, die Betreuung unserer Kleinsten zuverlässigen Händen anzuvertrauen. Nachdem aber in den letzten Jahren die gesetzliche Mindestanmeldezahl nicht erreicht wurde, musste eine Einführung der Nachmittagsbetreuung immer wieder verschoben werden. Heuer jedoch ist es soweit: Im städtischen Kindergarten ist es ab September möglich, die Kinder von 7 bis 17 Uhr in die Ganztagesgruppe zu geben. Ein herzlicher Dank ergeht in diesem Zusammenhang vor allem an die zuständige Referentin, Frau GR Elisabeth Krammel, und die zuständige Sachbearbeiterin im Rathaus, Frau Martina Schmid, für die hervorragende, konsequente Arbeit, die eine Umsetzung der Kindergartenbetreuung ab Herbst ermöglicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer, den Betrieben eine gute Saison, und allen, denen es möglich ist, einen schönen Urlaub.

Ihr Bürgermeister
Jürgen Winter

Aus dem Inhalt

Die Seite des Bürgermeisters	2–3
Aus den Fraktionen	4–8
Beschlüsse aus dem Stadt- und Gemeinderat	9
Schladming hat gut gewirtschaftet	9
Kurz berichtet	
UCI Mountainbike Weltcup auf der Planai	10
Geschlechtergerechtigkeit	11
Bautätigkeiten und Investitionen	12
Special Olympics Familientage in Schladming	13
Schladming hilft, Miteinander – Füreinander	13
LR Buchmann besucht DKH	14
Gründerland Obersteiermark, Nächtigungsstatistik	14
Ennstal Classic, Tanzturnier, Männerballett	15
Amtliche Nachrichten	
Ärzte, Bereitschaft, Beratungen, Sozialdienste	16–17
Jugendcard	16
HAK Abschluss in vier Jahren	17
Sprechtage bei Behörden und Ämtern	18
check-it Jugendcard, Hunger auf Kunst	18
Sommerncamp für übergewichtige Kinder	18
Zecken und Feuerbrand	19
Sommer – endlich Ferien (Ferienaktionen)	19
Ein abermaliger Aufruf an alle Hundebesitzer	20
Sommerkindergarten und Ganztagesbetreuung	20
Kultur, Sport, Schule	
VS Schulschmeisterschaften und Sportfest	21
Lese-Freitag, Müll vermeiden – Müll trennen	21
Englisch-Camps, 40 Jahre Maisingen, Mid Kultur	22
Österreich-Preis für „Tonna Müllodia“	23
Die 10. Mid Europe, Musikschule lädt zu Konzerten	23
Vereine	
Tennisclub Blau-Weiß in neuem Outfit, ÖKB	24
Bridgeclub Schladming, Stadtkapelle Schladming	25
Aus der Stadtgemeinde	
Aus dem Standesamt. Geburten, Ehen, Sterbefälle	26
Bauamtsmeldungen	27
Der Bürgermeister gratuliert	
Geburtstage, Ehrungen, Auszeichnungen	28–29
Umwelt, Zivilschutz und Gesunde Gemeinde	
Abfalltrennung, Ungar. Kleinmaschinenbrigaden	30
Projekt „Gesunder Monat“ Mai	31
Partnerschaften	
Europa lebt – Musikschule Schladming in Wetzlar	32
Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin	32
Die Seite des Tourismusverbandes	33
Leserbriefe (sagen Sie Ihre Meinung)	34
Blumenschmuckwettbewerb (Anmeldeformular)	34
Mid Europe (Late Night Konzerte & Lange Nacht)	35–36

Impressum

Schladminger Stadtnachrichten. Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming. Schriftleitung: Bürgermeister Jürgen Winter und Stadtamtsdirektor Wolfgang Pitzer, beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45. Satzgestaltung: Manfred Brunner, Schladming. Druck: Wallig, Gröbming. Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 12. Oktober 2007.
Redaktionsschluss: 2. Oktober 2007.

Aus den Gemeinderatsfraktionen



ÖVP Fraktion

Die Nachmittags- und Ganztagesbetreuung im städtischen Kindergarten ist erstmals ab diesem Herbst möglich

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger.

Ein lange gehegtes Vorhaben konnte nun realisiert werden

Nachdem es im Vorjahr zu keiner Mindestanzahl von fünf Kindergartenkindern gekommen ist, konnte seitens der Gemeinde leider keine Ganztages- bzw. Nachmittagsbetreuung angeboten werden. Darüber wurde die Bevölkerung jeweils mittels einer entsprechenden Aussendung informiert.

Für das kommende Kindergartenjahr 2007/08 wurden im Mai dieses Jahres abermals die Eltern von 142 Kindern im kindergartenfähigen Alter über die Möglichkeit einer Ganztages- bzw. Nachmittagsbetreuung im städtischen Kindergarten informiert und zugleich Anmeldeformulare ausgesandt.

Gemeinsam mit Frau Martina Schmid – bei ihr möchte ich mich wieder für die großartige Unterstützung bei den Vorbereitungsarbeiten recht herzlich bedanken – und meiner Person, wurden entsprechend neue Gesetze und Erhöhungen der Personalförderung durch das Land Steiermark durchgearbeitet. So

konnte die Gemeinde Schladming, in Absprache mit Herrn Bürgermeister Jürgen Winter, die Betreuungskosten auf 125,- Euro monatlich festsetzen (exklusiv Mittagessen) und in einer Ausschusssitzung eine einstimmige Abstimmung erreichen.

Somit freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass es ab 10. September 2007, nach der erreichten Anzahl an zu betreuenden Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren möglich ist, eine Ganztages- bzw. Nachmittagsbetreuung im städtischen Kindergarten anzubieten.

Für mich geht damit ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung, Eltern bei der Betreuung ihrer kleinen Kinder zu helfen, sie zu unterstützen und ein Wahlversprechen meinerseits einzulösen. Damit zeigen wir der Bevölkerung, dass wir nicht nur reden und fordern, wie es leider immer wieder andere tun, sondern dass wir Taten setzen.

*

Weitere Anmeldungen für eine Ganztages- bzw. Nachmittagsbetreuung werden im Städtischen Kindergarten oder im

Stadtamt Schladming (bei Frau Martina Schmid) noch gerne entgegengenommen.

*

Die Öffnungszeiten für die Ganztages- und Nachmittagsgruppe ist Montag bis Freitag, jeweils von 7.00 bis 17.00 Uhr.

Zusätzlich besteht natürlich für Eltern die Möglichkeit, einen Antrag zur Kinderbetreuungsbeihilfe durch das Land Steiermark zu stellen. Das macht die Ganztagesbetreuung für unsere Kleinsten für alle leistbar.

Ich werde mich natürlich weiterhin bemühen, Betreuungsmöglichkeiten dem Bedarf anzupassen.

*

GR Elisabeth Krammel, Obfrau für den Ausschuss „Familie, Jugend, Forum ‚Gesunde Gemeinde‘, Gesundheit und Kindergärten.



*Geschätzte
Schladmingerinnen,
geschätzte
Schladminger!*

Kinderbetreuung ab Herbst in Schladming

Nach langen Diskussionen, wie schon im vorigen Herbst, konnten wir von der SPÖ diesmal den Gemeinderat von der Notwendigkeit der Nachmittagsbetreuung überzeugen. Es liegen zumindest für den Start ausreichend Anmeldungen vor, sodass die Nachmittagsbetreuung mit September umgesetzt wird. Unserem zielstrebigem Nachsetzen ist es auch zu verdanken, dass der Elternbeitrag mit EUR 125,- im erträglichen Rahmen bleibt. Noch voriges Jahr hatte der Bürgermeister EUR 160,- für dieselbe Leistung vorgeschlagen. Das bedeutet gerade für die sozial Schwächeren, die auf die Nachmittagsbetreuung angewiesen sind, eine erhebliche Vergünstigung. Wir freuen uns darüber, dass dieses zentrale Projekt unserer Wahlthemen tatsächlich umgesetzt ist.

SPÖ Fraktion

Baumaßnahmen, Fernwärme

Die zahlreichen (privaten) Baumaßnahmen in Schladming lassen natürlich auch unsere Herzen höher schlagen. Wo gebaut wird, entstehen aber auch für die Bevölkerung Unannehmlichkeiten. Zahlreiche Straßen sind gesperrt oder schwer befahrbar, wodurch der Verkehr erheblich belastet wird. Die Anrainer haben oft mit Staub und Schmutz zu kämpfen und werden durch den Baulärm in Mitleidenschaft gezogen. Es gilt aber trotzdem, jedem einzelnen Bauherrn zu gratulieren und zu danken, dass sie durch ihre Eigeninitiative Schladming ein Stück nach vorne, ein Stück weiterbringen.

Die Gemeinde selbst agiert oft weniger vernünftig. Wenn man bedenkt, dass vor etwa vier Jahren im Schulzentrum eine neue Pellets-Heizanlage errichtet wurde, die dem technischen Standards nach wie vor entspricht, nunmehr durch den teuren Anschluss an das Fernwärmenetz praktisch wertlos wurde. Hier muss die wirtschaftliche Sinnhaftigkeit schon genau hinterfragt werden, weil sich eine derar-

tige Anlage nach so kurzer Zeit noch nicht amortisiert haben kann. Wir bezweifeln, dass sich durch den Anschluss an die Fernwärme die Heizkosten verringern. Völlig überrascht mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Abstimmung über den Anschluss an die Fernwärme erst in den Stadtrat kam, als die Leitungen schon gelegt waren.

Das ist nicht unser Verständnis von Demokratie, Herr Bürgermeister!

Wirtschafts- förderung

Im Zuge des Ankaufes der Liegenschaft Pachernegg sind der Gemeinde Gesamtkosten in Höhe von etwa EUR 525.000,- entstanden. Der Bürgermeister hat den Auftrag erhalten, mit Kaufinteressenten über einen Verkauf zu verhandeln, wobei als Untergrenze des Verkaufspreises die Eigenkosten der Gemeinde festgelegt waren. Dieser Preis wurde zwar bezahlt, doch mussten wir in einer Prüfungsausschusssitzung zum Jahresabschluss 06 feststellen, dass gleichzeitig Wirtschaftsförderungen an die Kaufinteressenten ausbezahlt wurden. Aufgerechnet

ergibt sich daraus genau jener Kaufpreis von EUR 505.000,- den die Kaufinteressenten ursprünglich angeboten haben, der vom Stadtrat allerdings abgelehnt wurde. Unseren Aufzeichnungen zufolge ist eine Beschlussfassung über eine Wirtschaftsförderung für die Kaufinteressenten im Jahr 2006 auch nicht erfolgt. Hier stellt sich die Frage, warum andere Förderwerber nicht in den Genuss der Wirtschaftsförderung gelangten; dies lässt sich wie folgt beantworten: Der Gemeinderat der letzten Periode hat eine zeitlich begrenzte Wirtschaftsförderung für drei Jahre nach genauen Kriterien beschlossen. Die drei Jahre sind längst vorüber und eigentlich werden auch keine Förderungen mehr ausbezahlt.

*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, erholsame Tage, eine gute, ausgezeichnete Sommersaison und den Schülern und Studenten schöne Ferien.

Ihr Vizebürgermeister
Mag. Hannes Pichler
Ing. Anton Mössner,
Fraktionsvorsitzender
GR Walter Schachinger
GR Peter Kabusch
GR Michael Bazala



BLS Fraktion

Liebe Bürgerinnen! Liebe Bürger!

Die Zeit schreitet unaufhaltsam voran, die Wintersaison 2006/2007 ist zu Ende und wir dürfen mit den Ergebnissen letztlich doch zufrieden sein. Der Verlauf der Saison hat uns allerdings aufgezeigt, dass dringend neue Investitionen in den Ausbau moderner Betten, insbesondere aber in den Ausbau neuer moderner Schneeanlagen geboten sind. Diesen Umständen haben die Verantwortlichen Rechnung getragen und sind die Bauarbeiten bereits im Gange, so dass man der nächsten Wintersaison mit Gelassenheit entgegensehen kann. Es sind vor allem die Planaibahnen, aber auch private Investoren, welche den Mut aufbringen, hier entsprechend tätig zu werden. Anfang Dezember wird es zur Eröffnung eines Erlebnis- und Sportzentrums und einer ausgebauten Hotelanlage im Bereiche des Planaistadions kommen, die Familien Steiner/Egger und Danklmaier leisten wieder einmal einen erheblichen Beitrag dazu, dass Schladming in aller Munde ist und in aller Munde sein wird.

*

Es soll sich allerdings noch weiteres tun, die Bauverhandlung für das Hotelprojekt „St. Daniel“ auf dem derzeitigen Parkplatz P3, nördlich des „Taxi Maxi“, hat

bereits stattgefunden. Ich hoffe immer noch, dass nach langen Jahren des Wartens die Umsetzung dieses Projektes möglich sein wird und Schladming neben dem Sporthotel Royer einen weiteren, leistungsstarken Hotel-Großbetrieb mit entsprechenden Möglichkeiten auch für einen Kongresstourismus erhält.

*

Was die Sportpolitik im Allgemeinen anlangt, so ist es über Betreiben der Bürgerliste nunmehr gelungen, die Planungen für ein zentrales Sportzentrum voranzutreiben, ja in den letzten Wochen fanden eingehende Verhandlungen mit den Verantwortlichen des Landes und des Bundes, aber auch mit Grundeigentümern statt und scheint es nunmehr so zu sein, dass das lang ersehnte Sportzentrum für die Schladminger Bürger und Bürgerinnen immer näher rückt und verwirklichter erscheint. Ich bin wirklich guten Mutes, dass dieser Traum letzten Endes in Erfüllung gehen wird, die Sterne „stehen im Moment gut“, es müsste noch in diesem Jahr eine endgültige Entscheidung fallen.

Gerade die Kandidatur für die Skiweltmeisterschaften 2013 kann und wird uns hier hoffentlich sehr behilflich sein, Schladming darf sich nicht nur am Papier Sporthauptstadt nennen, sondern es müssen einfach entsprechende Anlagen geschaffen werden, damit Schladming seinem diesbezüglichen Ruf gerecht wird.

*

Wir hoffen nun, dass auch im Sommer 2007 einiges im Tourismus gelingen wird.

Die Regionstouristiker haben sich doch einiges bezüglich Angebotsverbesserungen einfallen lassen, insbesondere ist in diesem Zusammenhang auf die neu eingeführte „Sommercard“ zu verweisen.

*

Nach Ansicht der Bürgerlistenvertreter ist allerdings die Vorgangsweise der Nachbargemeinde hier als kontra-produktiv anzusehen. Wie Sie wissen, wird durch die Gemeinde Rohrmoos-Untertal nunmehr eine Parkraumbewirtschaftung im Untertal vorgenommen und sind doch nicht unerhebliche Beträge zu leisten, wenn man das Untertal aufsucht. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob das Vorhaben der Gemeinde Rohrmoos-Untertal gesetzeskonform ist. Nach §21 des Steiermärkischen Landes-Straßenverwaltungsgesetzes widerspricht diese Vorgangsweise dem Kostendeckungsprinzip. Weiters ist davon auszugehen, dass nach ständiger Rechtssprechung des Verfassungsgerichtshofes, Benützungsgebühren stets dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, also dem Äquivalenzprinzip zu entsprechen haben, wonach Gesamteinnahmen einer öffentlichen Einrichtung, die konkret daraus entstehen, Kosten auf längere Sicht nicht übersteigen dürfen.

Für uns stellt sich einfach die Frage, ob es sinnvoll ist, in Zeiten des „All-inklusive-Tourismus“ plötzlich wieder neue Gebühren zu erfinden und so vielleicht Gäste davon abhalten, zu uns zu kommen. Dies sollte man sich vielleicht überlegen und in Zukunft derartige Vorgangsweisen im großen auch mit

anderen Gemeinden absprechen.

*

Was die Kulturpolitik anlangt, so steht ja wieder die Mid Europe vor uns, aufgrund der in den letzten Jahren immer wieder geäußerten Kritik ist es nunmehr doch den Verantwortlichen gelungen, Einsparungen vorzunehmen, ohne dass die Qualität des Programmes leiden wird und freue ich mich daher schon sehr auf die nächsten Veranstaltungen. Wir werden hier wiederum unsere Verantwortung wahrnehmen und dafür Sorge tragen, dass es heuer zu keinen Überschreitungen der Budgetansätze kommt.

*

Abschließend möchte ich mich noch bei all jenen bedanken, die sich der Wahl zum Pfarrgemeinderat gestellt haben und darf allen Gewählten, insbesondere den neuen Vorsitzenden, Johannes Ballestrem und Angelika Hechl, zu ihrer Wahl gratulieren. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass eine klare Trennung zwischen „Pfarrpolitik“ und Gemeindepolitik erfolgt, und nicht – wie dies in der Vergangenheit leider des öfteren passiert ist – der Versuch unternommen wird, Parteipolitik in die Pfarre hineinzutragen.

*

Abschließend wünschen wir Ihnen, liebe Schladmingerinnen und Schladminger, noch einen schönen Sommer und Herbst, wenn möglich einen schönen Urlaub und viel Erfolg in Ihrem Beruf.

Stadtrat
Dr. Hans-Moritz Pott,
GR Michael Steiner und
GR Otto Kahr jun.



Aus den Gemeinderatsfraktionen

FPÖ Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger

Die abgelaufene Wintersaison 2006/07 verlief unter teilweise schwierigen Bedingungen. Die milden Temperaturen ließen die Beschneigung der Pisten im Vergleich zu den Vorjahren leider nur in geringem Umfang zu, während kurzer Kältephasen. Darüber hinaus blieben nach dem Rekordwinter des Vorjahres auch die Naturschneefälle weitgehend aus. Dadurch kam es zum Ausfall der Vorsaison, in weiterer Folge gelang es aber, die Pisten trotz geringer Schneelage in gutem Zustand zu halten und die Kunden zufrieden zu stellen. Über die gesamte Saison gingen die Nächtigungen im Verband Schladming-Rohrmoos um 4,38% zurück, in der Gemeinde Schladming allein waren es knapp 3,9% weniger. Vor allem aber blieben im Winter 2007 viele Tagesgäste aus, was neben dem mangelnden Winterambiente im Tal besonders auch der negativen Berichterstattung der Medien (Tagespresse) zuzuschreiben war. Die Gäste, die trotzdem kamen, waren vom Pistenzustand positiv überrascht, die Erwartungen wurden durchwegs übertroffen.

*

Für den Sommer 2007 wird mit einer Fortsetzung

des leichten Aufwärtstrends des Vorjahres gerechnet, auch in Verbindung mit attraktiven Veranstaltungen (Mid Europe, Ennstal-Classic, Mountainbike Weltcup). Wie sich das für heuer neu eingeführte Angebot in Form der „Sommercard“ bewähren wird, werden wir in ein paar Monaten wissen.

War Schladming im letzten Jahr vor allem im Westen eine „Großbaustelle“, so konzentriert sich dieses Jahr die Bautätigkeit im Osten, in unmittelbarer Nähe des Planaistadions. Die Bautätigkeit bei der Erlebnisalm der Gruppe Steiner-Egger schreitet beachtlich voran, der Inbetriebnahme mit Start der Wintersaison sollte nichts im Wege stehen. Nicht ganz so glatt läuft es noch bei den Hotelbauten.

Jedoch darf sowohl beim Großhotel St. Daniel (am derzeitigen Parkplatz P3) mit dem Baubeginn im nächsten Jahr gerechnet werden, wie auch beim Projekt am Auhof, welches auf Grund von Problemen (Baubauungsdichte) noch nicht bauverhandelt werden konnte. Letzteres sollte durch die kürzere Bauzeit aber doch zu Beginn der Wintersaison 2008/09 in Betrieb gehen. Zügiger geht es aber bei unseren heimischen Investoren und Betreibern zu. Nach dem Hotelneubau der Familie Walcher-Mitterhofer im letzten Jahr wird nun das Haus

„Barbara“ großzügig umgebaut, mit 40 zusätzlichen Betten.

*

Aber auch Schladmings Straßen sind mancherorts wieder beachtliche Baustellen. Leider jedoch nicht, weil die zum Teil in einem erbärmlichen Zustand befindlichen Gemeindestraßen ordentlich saniert werden, sondern weil für die Erweiterung des Anschlussnetzes beim Heizwerk aufgerissen wird. Da ist zu hoffen, dass die Anfangsschwierigkeiten bald beseitigt sein werden. Bis jetzt kommt es immer wieder zu beträchtlichen Rauchbildungen, wo man glauben möchte, es handle sich nicht um ein Heizwerk, sondern um eine Müllverbrennungsanlage. Schließlich sollten wir als Klimabündnisgemeinde, wenn wir schon mit Holz anstelle fossiler Brennstoffe heizen, auch eine saubere Verbrennung erwarten dürfen. Dass die Beheizung von Strom und Wasser durch Anschluss ans Heizwerk billiger werden würde, wird ja sowieso kaum jemand erwartet haben. Schließlich soll das Ganze ja ein Geschäft sein, für die Betreiber wie für den ausgesuchten Kreis derer, die sich beteiligen durften.

*

In wenigen Wochen wird in Schladming wieder kultureller Hochgenuss im Rahmen der Mid Europe gebo-

ten. Die Veranstaltung ist mittlerweile aus Schladming nicht mehr wegzudenken und führt auch zu einer Aufwertung unseres Sommerangebotes und zu entsprechender Belegung des Ortes. Allein der von der Gemeinde zu tragende, finanzielle Umfang wird auch heuer wieder sehr erheblich sein (für einen Ort wie Schladming kaum leistbar). Auf der anderen Seite fehlen die Mittel für eine ordentliche Sanierung des Gemeindewegenetzes und auch für Wirtschaftsförderung bleibt kaum mehr was übrig, und dies bei immer mehr leer stehenden Geschäftsräumlichkeiten!

Einen schönen Sommer
wünscht Ihr
FP-Gemeinderat
Mag. Richard Erlbacher



TOM Foto Design

Grüne Fraktion

Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Dieser Bericht in den Stadtnachrichten fällt mir sehr schwer, weil es für mich der letzte Bericht sein wird. Denn für mich heißt es in dieser Ausgabe Abschied nehmen. Abschied nehmen von allen Schladmingerinnen und Schladmingern. Abschied nehmen vom Gemeinderat. Abschied nehmen von

der mir sehr ans Herzen gewachsenen Bergstadt Schladming. 22 Jahre habe ich in Schladming gelebt. Etwas mehr als zwei Jahre war ich Gemeinderätin.

Da ich seit April dieses Jahres in Graz arbeite, habe ich beschlossen, auch meinen Hauptwohnsitz nach Graz zu verlegen. Was leider auch bedeutet, dass ich mein Mandat als Gemeinderätin zurücklegen muss. Dies ist mir absolut nicht leicht gefallen. Es ist für mich aller-

dings unmöglich, eine Arbeit in Graz und ein Gemeinderatsmandat in Schladming zu vereinbaren. Alle die mich kennen wissen, dass ich immer versuche, Dinge voller Begeisterung und Elan zu erledigen. Bei allen Herausforderungen und Aufgaben, wäre dies bei einer Kombination von beidem nicht möglich gewesen. Darum meine Entscheidung, alle Zelte in Schladming abzubauen und einen neuen Lebensabschnitt in Graz zu beginnen.

Mit großer Wehmut denke ich an meine Zeit in Schladming. Der Einzug in den Gemeinderat war ein riesiger Erfolg für mich, und die Grüne Partei und ich sind auch sehr stolz, dass uns dies gelungen ist. Den Einzug in den Gemeinderat konnte ich mitverantworten und nun ist es an der Zeit, meine Aufgaben und Verantwortung an meinen Nachfolger Walter Faimann abzugeben.

Das Positive an Abschieden ist, dass sie auch immer die Chance bieten, Danke zu sagen. Ein riesiges Danke möchte ich an alle richten, die die grüne Partei gewählt haben und mir somit den Einzug in den Gemeinderat ermöglicht haben. Ein Danke gebührt auch meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen und unserem Bürgermeister. Wir waren nur in den seltensten Fällen einer Meinung, aber trotzdem war

unsere Beziehung immer freundschaftlich und fair.

Die Arbeit im Gemeinderat war für mich nicht immer einfach. Nur eine Stimme zu haben, die sehr oft gar nicht gehört werden wollte, war manchmal ermüdend und frustrierend. Mit zu erleben, dass die absolute Mehrheit der ÖVP keine Stimme aus der Oppositionspartei braucht, war manchmal eine sehr harte Schule für mich. Akzeptieren zu müssen, wofür in Schladming Geld in die Hand genommen wird und wofür nicht, war herausfordernd. Zu sehen, dass manche einfach gleicher sind als gleich, war provozierend. Zu erleben, dass Anträge, wenn sie von der falschen Partei kommen, grundsätzlich abgelehnt werden, war für mich unverständlich.

Gemeindepolitik bedeutet für mich, für die Gemeinde etwas zu bewegen, Dinge zu verändern, Verantwortung zu übernehmen. All dies habe ich mit großer Freude und Begeisterung gemacht.

Ich wünsche meinem Nachfolger Walter alles Gute, viel Energie und Kraft und freue mich, wenn er von nun an die grünen Schladminger Herzen höher schlagen lässt. Denn man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

Esther Schachner
Grüne Gemeinderätin

Die neuen Radler-Tickets
→ Die neue Freiheit für alle RadlerInnen:

- Radler-Tickets Steiermark Nord (siehe blau markierte Strecken), Ost (rote Strecken) und West (grüne Strecken)
- Tageskarte für die jeweilige Region gültig für Bahnfahrt und Radmitnahme in allen Nahverkehrszügen mit Radtransport und auf den STL-Bussen Unzmarkt – Tamsweg und Gleisdorf – Weiz
- Erwachsene EUR 11,-; Kinder EUR 6,-

Infos:
Mobil Zentral 0316/82 06 06,
ÖBB 05/17 17, www.oebb.at,
www.gkb.at, www.stlb.at, www.verbundlinie.at

Logos: ÖBB, Steiermärkische Landesbahnen, GKB, VERBUND LINIE

Beschlüsse aus Stadt- und Gemeinderat

Der Stadtrat hat beschlossen ...

... in der Martin-Luther-Straße den ostseitigen Bereich von der Kreuzung Vernouilletgasse bis zum Kircheneingang eine Parkbucht einzurichten (Parkverbot). Zehnminütiges Parken ist in dieser Parkbucht möglich.

... den Ankauf von Drehtüschränken für die Städtische Musikschule bei den 3 Meistertischlern zu tätigen.

... für das Modellprojekt „World of Sports“ von Deml-Kaiser zum Projekt „Nightrace Schladming“ einen Kostenbeitrag in Höhe von ca. 3300,- Euro zu leisten. Die Planai-Hochwurzen-Bahnen GmbH beteiligt sich daran wiederum mit 50%. Das Projekt sieht vor, dass in einer Großhalle in München die größten Sport-Events im Modell dargestellt werden.

... die Blumenbepflanzungen der Anlagen und Gemeindeobjekte diesmal an die Gärtnerei Fresner zu vergeben. Bei der Bepflanzung selbst sind die Gemeindegärtner mit tätig. Sie betreuen in der Folge wie bisher auch die Anlagen.

... den Auftrag für die Errichtung des Brunnens, der im Kreisverkehr bei der Brauerei angebracht wird

und auf das Projekt „Wilde Wasser Untertal“ aufmerksam macht, an den Hauser Schlossermeister Reiter zu vergeben. Von ihm wurde auch die Plattform in der Talbachschlucht errichtet.

... für die Teilnahme an der Sprachreise der 3a- und 3b-Klasse der Hauptschule I nach England den Schladminger Schüler(innen) einen Förderbeitrag von 60,- Euro zu gewähren.

... den Schladminger Vereinen, die im heurigen Fasching Veranstaltungen durchgeführt haben, die Lustbarkeitsabgabe (10% der Einnahmen aus Eintrittsgeldern) als Vereinsubvention rückzuerstatten bzw. die Abgabe zu erlassen.

... ein Parkraumbewirtschaftungskonzept durch die Firma CTF Finanzierungsberatungs-Betreiber GmbH erstellen zu lassen. Die Kosten betragen rund 7000,-.

... die von Heribert Thaller erstellte Ansichtskarten- und Postalia-Dokumentation (Topographie von Schladming) anzukaufen.

... eine drehbare Litfaßsäule anzukaufen und diese am Standort Wetzlarerplatz aufzustellen. Die jetzt dort stehende Litfaßsäule wird an einen anderen Standort verlegt. Die Litfaßsäulen finden großen Gefallen und werden positiv aufgenommen.

Schladming hat gut gewirtschaftet

Wir haben bereits in der letzten Nummer der Stadtnachrichten kurz über die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2006 berichtet. Schladming hat gut gewirtschaftet. Der Überschuss beträgt 371.000,- Euro.

Im ordentlichen Haushalt stehen Einnahmen von 9,925.674,83 Euro Ausgaben in Höhe von 9,544.791,41 Euro gegenüber. Der erwirtschaftete Überschuss beträgt somit 370.883,42 Euro. Im außerordentlichen Haushalt stehen den Einnahmen in Höhe von 4,491.046,19 Euro Ausgaben in Höhe von 3,893.307,19 Euro gegenüber.

Der Überschuss rekrutiert aus dem Überschuss des Jahres 2005 sowie Mehreinnahmen bei Gemeindeabgaben und den Bundesertragsanteilen inklusive des Getränkesteuerersatzes, Zinsen aus dem Verschmelzungserlös der Sparkasse, erhöhten Strafgeldern, der Weiterverrechnung von Leistungen der Gemeinde einschließlich zahlreicher diverser Eigenleistungen bei den verschiedensten Vorhaben und Mehreinnahmen bei Wasser- und Kanalgebühren.

Für den positiven Abschluss waren aber auch die gute Wirtschaftsentwicklung in der Stadt und der Region sowie die sparsame Haushaltsführung ausschlaggebend. Beachtenswert ist dabei, dass trotz größter Spargesinnung die geplant gewesenen Vorhaben realisiert werden konnten.

Flächenwidmungsplan und Entwicklungskonzept verabschiedet

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das erarbeitete örtliche Entwicklungskonzept samt Entwicklungsplan und den Flächenwidmungsplan 4.0. Damit sind für die nächsten fünf Jahre die Weichen für die weitere Entwicklung Schladmings gestellt.

Vor der Beschlussfassung des neuen Flächenwidmungsplanes wurde der Bebauungsplan Götschl-Hold beschlossen. Zustimmung gab es seitens des Gemeinderates auch für zahlreiche Grundstückstransaktionen. So wurde die Anpachtung der Liegenschaft Pichler-Schwab (Grundstück zwischen Erzherzog-Johann-Straße und Hotel Stadttor) zur Errichtung von Ersatzparkplätzen beschlossen. Zustimmung seitens des Gemeinderates gab es auch zur Vereinbarung für die Errichtung, Durchführung und Erhaltung der Radwegbrücke Maistattsteg (wir berichten darüber noch an anderer Stelle) und der Kostenbeteiligung der mobilen Pflege- und Betreuungsdienste im Sozial- und Gesundheits-sprengel Schladming.

*

Einstimmig verabschiedet wurde auch die neue Lustbarkeitsabgabeordnung. Für heimische Vereine ermöglicht die Abgabeordnung eine Erlassung der Abgabe bei Veranstaltungen auf Antrag.

Eine wichtige Information der ÖBB

Wegen dringend erforderlicher Gleisbauarbeiten im Bereich Schladming-Haus und dem dadurch erforderlichen Maschineneinsatz, werden die Eisenbahnkreuzungen auf Bahnkilometer 42,886 (Zirngast) und 43,420 (Landessporthaus) am **7. Juli, von 8.00 bis 19.00 Uhr, und vom 22. Juli (00.00 Uhr) bis 28. Juli 2007 (24.00 Uhr) für den gesamten Verkehr gesperrt.**

Die Untere Klaus ist zu diesen Zeiten lediglich über die Hochstraße und Nußdörflaufahrt bzw. über Oberhaus-Lehen erreichbar.

Die perfekte Kombination aus Sport, Show und Party

Der Nissan UCI Mountainbike Worldcup Schladming-Planai findet von 6. bis 8. Juli 2007 statt. Es ist die einzige Mountainbike Weltcupveranstaltung in Österreich, und sie erfreut sich eines ständig zunehmenden Publikumsinteresses.

Neben den sportlichen Höhepunkten „Four Cross“ und „Downhill“ erwarten den Besucher auch zahlreiche Events abseits des Sports. Bei den spektakulären und akrobatischen Sprüngen der BMX-Fahrer und bei „Jump the Pool“ wird bei dem einen oder anderen Besucher das Herz höher schlagen.

*

Über 400 Starterinnen und Starter aus 35 Nationen liefern atemberaubenden Sport, und die Profis sind „zum Angreifen“ nahe. Bike-Expo, Action und Party bis

zum Abwinken, verwandeln Schladming auch im Sommer in die berühmt-berühmte Event-Metropole!



Das gesamte Programm:

Mittwoch, 4. Juli 2007

Ab 20.00 Uhr: Barbecue Fest bei der Talbachschenke, mit Livemusik u.a. „The Renegades“ & „The Buttons“.

Donnerstag, 5. Juli 2007

Ab 20.00 Uhr: öffentliche Startnummernvergabe im

Zentrum von Schladming und Modenschau mit Wahl zum Mr. und zur Miss Downhill, anschließend Freiluftkino „Friereida“, presented by BLUE TOMATO.

Freitag, 6. Juli 2007

Ab 12.00 Uhr: Bike-Expo im Zielstadion der Planai, mit „Jump The Pool“ und BMX-Show.

Ab 12.00 Uhr: Downhill-training der Top Rider.

Ab 15.30 Uhr: AUVA Kinderrennen & KfV-Geschicklichkeitsparcours (Anmeldungen vor Ort).

Ab 20.00 Uhr: 4X-Qualifikation und Party Zone im Planai Stadion.

Samstag, 7. Juli 2007

Ab 8.00 Uhr: Kleine-Zeitung-Frühstück.

Ab 9.00 Uhr: Bike-Expo im Zielstadion der Planai mit „Jump The Pool“ und BMX-Show.

Ab 9.00 Uhr: Downhill-training.

Ab 15.30 Uhr: Publikumsrennen.

Ab 20.00 Uhr: Nissan UCI Mountainbike Worldcup Four-Cross Finale.

Ab 22.00 Uhr: Partyzone im Zentrum von Schladming.

Sonntag, 8. Juli 2007

9.00 Uhr: Bike-Expo im Planai Zielstadion.

10.00 Uhr: Nissan UCI Mountainbike Worldcup Downhill Halbfinale.

13.10 Uhr: VIP Race im Planai Stadion.

14.00 Uhr: Nissan UCI Mountainbike Worldcup Downhill Finale und Riders Party.

*

Weltcup Kartenpreise inkl. Sideevents:

Freitag, €7,-; Samstag und Sonntag €10,-; 3-Tages-Ticket: €21,- .

Kinder bis 13,9 Jahren freier Eintritt.

Die Strecken – noch schneller, technisch noch anspruchsvoller, noch selektiver, noch spannender!

Im Zuge der groß angelegten Umbauarbeiten rund um das Planai Stadion („Hohenhaus Tenne“ und Schipistenumbau am Osthang), nutzte der berühmte UCI-Streckenbauer Phil Saxena die Gelegenheit und machte aus einer „der besten Mountainbike-Weltcup-Strecken der Welt“ wahrscheinlich „die beste...“!

Der englische Streckenbau-Guru, Phil Saxena (siehe Bild), kommt nach Schladming, um gemeinsam mit dem Team der Planai Bahnen und den Weltcup Organisatoren alle Modifizierungsvarianten für den 4X und

die Downhill-Strecke zu checken.

Unter Einbeziehung der ohnehin stattfindenden Erdbewegungen, soll die 4X-Strecke noch selektiver, technisch noch anspruchsvoller und vor allem so umgebaut werden, dass die Fights Mann gegen Mann und Frau gegen Frau, bis zur letzten Sekunde spannend bleiben.

Ebenso wird es der Downhill Strecke ergehen – sie wird mit Hilfe von Rob Warner, einem der erfahrensten Downhiller vom Internationalen Giant Team, noch schneller, noch schwieriger und mit neuen Waldpassagen gespickt werden. Auch die Local Heros um Markus Pekoll und Mathias Haas wer-



den „kreativ“ mitarbeiten. Natürlich liegt die Hauptarbeit beim Streckenbau in den bewährten Händen von Mitarbeitern der Planai-Hochwurzen-Bahnen.

„Give me five“ auf noch spannendere Weltcup-Rennen!

Nähere Infos unter: www.mountainbike-weltcup.at

Für Geschlechtergerechtigkeit in der Budgetpolitik auf Gemeindeebene sensibilisieren: Der Städtische Kindergarten Schladming im Fokus

In den Kindergartenjahren 2005/06 und 2006/07 wies der Städtische Kindergarten einen Bubenanteil von beinahe 60 % auf. 28,6 % der Kindergartenkinder hatten einen Migrationshintergrund (größtenteils aus südosteuropäischen Transformationsländern), auch hier mehrheitlich Buben. Sowohl im Kindergarten als auch in den Haushalten, aus denen die Kinder stammen, erleben die Kindergartenkinder größtenteils eine geschlechtsspezifische „fordistische“ Arbeitsteilung: Der Vater arbeitet meist außer Haus und ist aus Perspektive der Kinder „abwesend“. Ebenso ist Kindergartenpädagogik eine Frauendomäne. Kinder, sowohl Mädchen als auch Buben, brauchen jedoch auch männliche Erwachsene als Bezugspersonen.

Der Anteil der Kinder aus Alleinerzieherinnen-Haushalten im Städtischen Kindergarten Schladming betrug in den letzten beiden Kindergartenjahren zwischen 8 und 13%. Beinahe alle Alleinerzieherinnen hatten ein so niedriges Einkommen, sodass sie um Kindergartenförderung beim Land angesucht haben. Dies trifft auch auf die Migrant(innen)-Familien zu. Laut Auskunft der Leiterin der Amtskasse bekommen in der Regel die Eltern, die ansuchen, auch diese Förderung, die nur bis zu einer gewissen Einkommenshöhe gewährt werden. Es kann also davon ausge-

gangen werden, dass ein erheblicher Teil der Eltern der Kindergartenkinder über ein nur niedriges Einkommen verfügt.

Auf der Ebene der Gemeindepolitik zeigen die Geschlechterverhältnisse folgendes Bild: Verantwortlich für die Kindergartenpolitik in Schladming ist der Ausschuss für Familie, Jugend, Forum „Gesunde Gemeinde“, Gesundheit und Kindergärten. An der Spitze dieses Ausschusses steht eine junge Gemeinderätin, auch ihre Stellvertreterin ist weiblich. Abgesehen von einigen überörtlichen Ausschüssen und Beteiligungen, in denen die beiden Politikerinnen auch Funktionen übernommen haben (Sozialhilfverband Liezen, Kuratorium Katholischer Kindergarten), werden alle anderen Ausschüsse von Männern geleitet und auch zahlenmäßig dominiert. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass die Geschlechterverhältnisse im Gemeinderat „typisch“ für österreichische Verhältnisse sind: Frauen sind in der Minderheit und größtenteils mit Familien- und Sozialfragen befasst. Das hat vor allem damit zu tun, dass Frauen bessere Fähigkeiten des Sorgens für andere zugeschrieben werden und Männern in Wirtschaftsfragen kompetenter gehalten werden. Problematisch dabei ist, dass hier ein Wirtschaftsverständnis zugrunde liegt, welches Wirtschaft als Handeln in selbständiger und unselbständiger Erwerbstätigkeit versteht und das Sorgen für andere aus dem Wirtschaftsbegriff herausnimmt. Dieses heute dominierende Wirtschaftsverständnis „vergisst“ damit einen ganzen Sektor der Volkswirtschaft: Es handelt

sich um die Sphäre der privaten Haushalte, in denen ein großer Teil der menschlichen „Reproduktion“ (Kinder- und Altenpflege, Nahrungsaufnahme, Erholung, Beziehungsarbeit) stattfindet. In dieser Wirtschaftssphäre wird also in erster Linie etwas erhalten – nämlich das Leben und damit die Arbeitskräfte, die dem produzierenden Teil der Wirtschaft zur Verfügung steht. Geleistet wird die Arbeit in der Reproduktion in erster Linie von Frauen, und das meist kostenlos.

Diese kurze Auflistung von Tatsachen, welche deutlich die geschlechtsspezifische und auch nach sozialen Gruppen spezifische Verteilung von Macht, Geld, Arbeit und Zeit zeigen, sollten Grund genug sein, in der Gemeindepolitik allgemein und in der Budgetpolitik im Speziellen einen anderen Weg einzuschlagen. In meinem Projektbericht, den ich im Zuge des Abschlusses des Lehrganges „Geld und Leben. Ökonomisch kompetent sozial handeln“ bei der Katholischen Sozialakademie Österreichs verfasst

habe, habe ich deutlich herausgearbeitet, wie sich Problemlagen, mit denen Schladming als Gemeinde konfrontiert ist, bereits im „Mikrokosmos“ Kindergarten zeigen. Abgeleitet wurden Empfehlungen für politische Maßnahmen, die im Internet nachzulesen sind. Grundsätzlich empfehle ich mehr Investitionen in die gesellschaftlichen Strukturen des Ortes: sozial innovative Projekte, die auf den Zusammenhalt der Bevölkerung, Solidarität und Kommunikation zwischen den sozialen Gruppen (Kinder, Jugendliche, Alte, Alteingesessene und Zugezogene, Frauen und Männer) abzielen. Gemeindeentwicklung beschränkt sich nicht nur auf die „sichtbare“ Infrastruktur des Ortes, sondern braucht Impulse für die Entwicklung der „unsichtbaren, weichen“ Strukturen, nämlich die Beziehungen zwischen den Generationen.

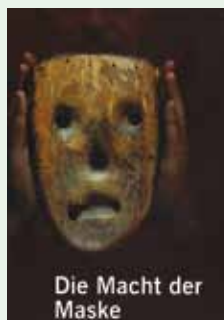
Mag. Nadja Lobner

Politikwissenschaftlerin, Armutsforscherin; DOC-team-Stipendiatin der österr. Akademie der Wissenschaften; Wissensch. Mitarbeiterin an der Universität Salzburg

Die Macht der Maske

Sonderausstellung 2007 im Schloss Trautenfels

Masken sind Kunstwerke und zugleich Medien der Kommunikation. Ihre der Welt zugewandte Seite zeigt ein schreckliches, komisches oder makellooses Antlitz. Es wird belebt durch den Menschen hinter der Maske. Welche Kräfte verleiht die Maske ihm und welche Macht übt sie auf die Menschen aus, die sie betrachten? Darauf antwortet die Sonderausstellung im Schloss Trautenfels (tägl. 10.00 bis 17.00 Uhr) mit eindrucksvollen Masken aus der Welt des Theaters, der afrikanischen Rituale und des alpinen Brauchtums. Infos: www.museum-joanneum.at



Kurz berichtet Investitionen in Schladming

Großinvestitionen setzen sich auch in diesem Jahr in Schladming fort. Nach der Fertigstellung des Krankenhausneubaues (die Eröffnung erfolgte am 28. Juni), des „Golden Jet“ der Planaibahnen und dem Hotel Mitterhofer sowie der Arbeiten am Fernwärmenetz, setzen sich die Arbeiten sowohl von öffentlicher Seite auch von privaten Investoren auch heuer fort.

Die Arbeiten am Ausbau des Fernwärmenetzes durch die Bioenergie Schladming GmbH, werden zügig fortgesetzt (Bild 1). Betroffen von den Arbeiten sind in erster Linie der Süden Schladmings, ab der Schulgasse, wobei über den Schiefersteinweg die Verbindung geschaffen wurde.

*

Einen Schwerpunkt der Arbeit der Stadtgemeinde bildet auch die Sanierung der Stocker-Talbachbrücke, die nicht nur saniert, sondern auch entsprechend verstärkt wird. Die Träger wurden von einem Spezialtransporter angeliefert (Bild 4).

*

Als Schladminger Beitrag zum Projekt „Wilde Wasser Untertal“ errichtete die Stadtgemeinde in der Talbachklamm, gegenüber dem Wasserfall, eine Plattform in den Talbach hinein, wobei eine faszinierende Aussicht auf die Klamm und den Wasserfall gegeben ist (Bild 2). In



Auftrag gegeben ist auch ein Brunnen, der beim Kreisverkehr bei der Brauerei errichtet wird.

*

Maßnahmen der Sanierung gibt es auch bei den verschiedensten Wohnhäusern der Gemeinde. So wurde das Dach beim Wohnhaus in der Maistatt saniert (Bild 3). Unmittelbar vor Baubeginn stehen auch die umfassenden Sanierungen der Gemeindemietwohnhäuser 226 und 227 in der Roseggerstraße.

*

Ganz wesentlich ist das Investitionsprogramm privater Unternehmer. So baut Florian Danklmaier das Haus Barbara entsprechend auf und bietet künftig 80 Betten an (Bild 5, im Hintergrund). Auch Manfred Trausnitzer baut seine Pension entsprechend aus. Von der Firma Ha-Ko wird im Bereich der Augasse ein Wohnhaus mit ca. 30 Wohnungen errichtet. Neben dem Planai-Stadion entsteht ein Après-Ski-Zentrum. Der Bau mit vier Geschossen gegenüber der Gon-



delbahn für den „Spaß danach“, mit Lokalen und Discos, wird vom Hotelier Christian Steiner und zwei Unternehmern aus Tirol, die am Hintertuxer Gletscher ein derartiges Center bereits führen, errichtet (Bild 5, im Vordergrund). Die Eröffnung ist für den November geplant.

*

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Investitionen der Planaibahnen im Bereich der Pistenverbreiterungen und dem Ausbau der Schneeanlagen, sowohl auf der Planai als auch am Rohrmoos und der Hochwurzen. Erst vor wenigen Tagen wurde das Projekt einer Kombibahn vom vlg. Stammer in den Mittelstationsbereich der Hochwurzen vorgestellt.

Neue Fußgänger- und Radwegbrücke über die Enns

Kürzlich wurde die neue Fußgänger- und Radwegbrücke über die Enns freigegeben. Die neue Brücke ist ansprechend und auch überdeckt. Errichtet wurde sie



von der Kärntner Firma Buchacher. Die Haupttragkonstruktion ist überdacht, mit Alpinbahnen eingedeckt und besteht aus zwei linsenförmigen Fachwerktträgern, welche auf halber Höhe auf Stahlbetonstützen aufliegen. Das Gesamtgewicht der Brücke beträgt ca. 30t, sie hat eine Spannweite von rund 30m, ihre lichte Gehwegbreite beträgt 2,5m und die lichte Höhe mindestens 2,60m (Bild 6).

Die tragende Konstruktion der Radwegbrücke ist aus Lärchen-Brettschichtholz hergestellt. Den Fahrbelag (bzw. Gehbelag) bilden querverlegte Holzbohlen, welche auf Längsträgern aufliegen. Die bestehenden Brückenwiderlager wurden wiederverwendet und entsprechend adaptiert.

Die Brücke wurde vor Ort zusammengebaut und mit einem Großkran in zehn Minuten Hubzeit eingehoben.

Die Finanzierung der Brücke erfolgte durch die Stadtgemeinde Schladming, mit wesentlicher Unterstützung des Landes Steiermark.



Bilder: Foto Kaserer und Gemeinde

Special Olympics- Familientage in Schladming



Unter dem Motto: „Zu Gast bei Freunden“, finden von 27. Juni bis 1. Juli in Schladming abermals die Special Olympics-Familientage statt, die wieder ein attraktives Programm bieten.

Das Programm:

27. Juni: ab 13.00 Uhr Besuch im Frei- und Hallenbad; ab 15.00 Uhr Besuch am Rüsthausgelände der FF; 17.30 Uhr Abendessen in der DT-Halle; anschließend offizielle Begrüßung; 19.00 Uhr Modenschau der Modeschule Graz, unter Mitwirkung von Special Olympics Österreich-Athleten.

28. Juni: ab 10.00 Uhr Tennisspielen auf der Tennisanlage in der Maistatt; 12.30 Uhr Pferdekutschenfahrt in der Ramsau; 15.30 Uhr Pferdekutschenfahrt in der Ramsau; 18.00 Uhr Abendessen, anschl. Ehrungen.

29. Juni: 10.00 Uhr Tanzkurs in der DT-Halle; 10.00 Uhr Doppelsitzer-Kartfahren der Hotkart-Racing-Association, Planai-West; 16.00 Uhr 1. Schladminger Krapfenfest am Wetzlarer Platz; 20.00 Uhr Platzkonzert der Stadtkapelle.

30. Juni: ab 10.00 Uhr Wanderung zur Almrauschblüte auf der Planai; 12.00 Uhr Mittagss grillen auf der Schladminger Hütte; 14.00 Uhr Kochkurs mit regionalen

Spitzenköchen in der DT-Halle; 14.00 Uhr Stockzielschießen auf den Asphaltbahnen bei der DT-Halle; 16.30 Uhr Fußballländerspiel Österreich gegen die Schweiz; 19.00 Uhr Abendessen, anschl. Bunter Abend mit Tanz bis Mitternacht mit dem „Rinegger Quintett“

1. Juli: Besuch der Gottesdienste und Heimreise.

Miteinander – Füreinander

Neue Wege geht die Evangelische Pfarrgemeinde Schladming in der Ausrichtung des Kirchweih-Gemeindefestes am Sonntag, dem 24. Juni. Das 145. Kirchweih-Gemeindefest wird mit einem 11-vor-11-Gottesdienst begonnen. Das bedeutet, dass das Fest nicht um 9.00 Uhr oder um 17.30 Uhr startet, sondern um 11 Minuten vor 11.00 Uhr, einer für Familien sehr freundlichen Gottesdienstzeit. Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer wird zum Jahresthema der Pfarrgemeinde „Miteinander – Füreinander“ predigen, der Singkreis „Ein Neues Lied“ wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. Für die Kinder gibt es ein eigenes Programm. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Mittagessen und zum Kirchenkaffee eingeladen. Dazu



Foto Wolfgang Pitzer

Schladming hilft ...!

Der Gasthof Brunner ist ein alteingesessener Gastbetrieb in Schladming. Der umgebaute Barraum lädt nunmehr auch dazu ein, kurz zu einem „Stehseidl“ und einer kleinen Jause einzukehren und mit getroffenen Freunden kurz bei einem Glaserl Wein Neuigkeiten auszutauschen. Der Gastraum wurde durch die neue Schank und Bargruppe wesentlich bereichert. Andrea, Ulli und Petra Brunner

(am Bild von links nach rechts), haben den Abschluss ihrer Investitionsmaßnahmen und die Eröffnung zum Anlass genommen, um mit einer namhaften Spende die Aktion „Schladming hilft...“ zu unterstützen. Bürgermeister Jürgen Winter übernahm die Spende und sicherte zu, dass sie entsprechend der Satzung jenen zugute kommen wird, die unschuldig in Not geraten sind und dringend Hilfe brauchen.

kommen noch Programmpunkte wie Kirchturmbesteigen, Golf-Frisby, Fussball auf kleine Tore, u.a.

Bibelwanderung

Am Samstag, dem 18. August findet die Gemeinde-Bibel-Wanderung unter Leitung von Sepp Steiner nach Wald am Schoberpass statt. Die Wanderung beginnt in Unterwald. Der Weg geht ins Liesingtal. Beim Predigtstuhl im Hühnerkar wird es, wie in den Zeiten des Geheimprotestantismus (1599–1781), einen Gottesdienst geben. Die geistliche Begleitung hat Senior Pfarrer Gerhard Krömer. Die erste Bibel-Wanderung war 1993 und führte von Filzmoos über den Steigpass nach Gosau.

Abfahrt ist um 6.30 Uhr. Die Gehzeit beträgt rund vier Stunden und erfordert gute

Schuhe. Die Kosten für den Autobus betragen 18,- Euro. Anmeldungen bitte an das Evang. Pfarramt Schladming (T/F 03687/22337).

Berggottesdienste

Schon eine gute Tradition sind die Berggottesdienste in den Schladminger Tauern. Am Sonntag, dem 1. Juli, findet um 11.15 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst auf der Reiteralm (Pfarrer Lic. Andreas Gripentrog) statt. Am Sonntag, dem 8. Juli, ist um 14.30 Uhr der Berggottesdienst am Roßfeld. Unser Kirchenchor unter Leitung von Burghilde Wieser wird die Feier mitgestalten. Die Bergpredigt hält Senior Pfarrer Mag. Gerhard Krömer.

Am Sonntag, dem 26. August, ist um 14 Uhr die „Almbibelstunde“ bei der Gfölleralm/Riesachsee. Dieser Gottesdienst wird ebenfalls vom Kirchenchor mitgestaltet.

Kurz berichtet DKH und Wirtschaft

LR Buchmann besucht DKH



Foto Gemeinde

Der steirische Finanzlandesrat, Dr. Christian Buchmann, zuständig auch für Wirtschaft und Innovation, besuchte kürzlich in Begleitung von Gemeindevorstandspräsident Altbürgermeister Hermann Kröll und Labg. Karl Lackner das DKH Schladming, um sich vor Ort vom neuen Krankenhaus zu informieren. Landesrat Buchmann freute sich, dass die

Kosten im Rahmen geblieben sind. Buchmann konnte sich auch über die Kosten-Nutzen-Rechnung informieren. Seitens der Krankenhausleitung wurde die Bitte an den Landesrat hergetragen, auch künftig laufende Betriebskosten aus dem Landesbudget abzudecken. Mit dabei beim Besuch war auch der Schladminger Bürgermeister Jürgen Winter.

V.l.n.r.: Präsident Hermann Kröll, Labg. Karl Lackner, Landesrat Dr. Christian Buchmann, Verwaltungsleiter Mario Mühlebnner, Pflegeleiterin Janina Schrempf, der ärztliche Leiter des DKH Primarius Dr. Harald Simader, Primarius Dr. Rainer Wawrik vom Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, Diakonievorstand Mag. Josef Schariner und BGM Jürgen Winter.

Kostenlose und kompetente Beratung für Gründer(innen) und Jungunternehmer(innen)



Die Initiative „Gründerland Obersteiermark“ bietet zahlreiche Vorteile für all jene, die sich auf den Weg in die Selbstständigkeit begeben möchten oder erst seit kurzem auf eigenen unternehmerischen Beinen stehen. Einerseits wird ein umfassendes Coaching angeboten, andererseits haben Gründer(innen) und Jungunternehmer(innen) bei regelmäßig stattfindenden Workshops die Möglichkeit, sich wichtige Tipps von erfahrenen Experten zu holen. Dieses Projekt wird von der Steirischen Wirtschaftsförderung (SFG) in enger Koo-

Gründerland Obersteiermark

peration mit der Wirtschaftskammer Steiermark initiiert und gefördert sowie von regionalen Partnern, wie der Stadtgemeinde Schladming, aktiv unterstützt. Dadurch können Beratungsleistungen und Informationsveranstaltungen kostenlos angeboten werden!

Nach einem erfolgreichen Start im Herbst 2006, konnten im heurigen Frühjahr wieder zahlreiche Teilnehmer bei den Workshops in Schladming begrüßt werden. Die interessanten Themenbereiche stellen die Basis für eine erfolgreiche Unterneh-

mensgründung bzw. -führung dar. Der inhaltliche Bogen spannte sich dabei vom Innovationsmanagement über IT-Lösungen, Marketing, Verkaufstraining (siehe Foto) bis hin zur Finanzierung und Förderung. Das Interesse an diesen Veranstaltungen zeigte sehr deutlich, wie durch den Informationsaustausch und die Diskussion mit den referierenden Fachexperten – die großteils direkt aus der Region stammen – der Schritt in die Selbstständigkeit vereinfacht werden kann. Auch das Coaching-Angebot wird

in der Region gut angenommen und erleichterte bereits einigen Jungunternehmer(innen) einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Die Workshops und die Coachingleistungen werden noch bis Ende 2007 kostenlos angeboten.

*

Infos und Termine unter www.gruenderland.st oder direkt beim Gründungscoach für die Region Schladming, Herrn Ing. Andreas Allmer vom Institut für kommunales Management (IKM), Tel. 0664/4536456 bzw. andreas.allmer@ikm.at

NÄCHTIGUNGSSTATISTIK: Vergleich Winterhalbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr

Monat	Winterhalbjahr 2006		Winterhalbjahr 2007		Zahlen gegenüber dem Vorjahr			
	Personen	Nächtig.	Personen	Nächtig.	Personen	in %	Nächtig.	in %
November	1.998	6.302	1.759	7.182	- 239	- 11,96	+ 880	+ 13,96
Dezember	9.777	36.015	9.017	34.478	- 760	- 7,77	- 1.537	- 4,27
Jänner	15.279	75.802	14.500	73.724	- 779	- 5,10	- 2.078	- 2,74
Februar	15.581	86.340	15.455	86.193	- 126	- 0,81	- 147	- 0,17
März	13.065	62.793	12.827	55.553	- 238	- 1,28	- 7.240	- 11,53
April	4.159	20.378	3.222	19.409	- 937	- 22,53	- 969	- 4,76
Summen	59.859	287.630	56.780	276.539	- 3.079	- 5,14	-11.091	- 3,86

Ennstal Classic, Tanzturnier und Männerballett

Foto Ennstal Classic



Vom 24. bis 28. Juli findet zum 15. Mal die Ennstal-classic statt. Gröbming ist die Radnabe, der Start-Ziel-Ort, um den sich alles dreht. Aber auch Schladming ist wieder mit integriert und Ziel des Nachtprologs am 26. Juli.

Das Starterfeld ist auf 185 Autos begrenzt. Keine andere Classic-Rallye hat seit ihrer Premiere im Jahre 1993 so enge Bande der Freundschaft mit ihren Stars geschlossen wie die Ennstal-Classic. Nirgendwo sonst konnte man sich in einem Wettbewerb messen mit Sir Stirling Moss, John Surtees, Jochen Mass, Derek Bell, Walter Röhrl, Christian Geistdörfer, Erik Carlsson, Rauno Aaltonen, Tony Fall, Karl Wendlinger, Klaus Wildbolz, Tobias Moretti, Franz Klammer und anderen.

Im Laufe von 14 Jahren wurde die Ennstal-Classic für die gesamte Region zu einem Wirtschaftsfaktor. Der Wettbewerb in den Medien ist beachtlich, die Umwegrentabilität in der Dachstein-Tauern-Region wird mit 10 Millionen Euro eingeschätzt.

Freuen wir uns auf die 15. Auflage der Ennstal-Classic. Gratulation an die Steuermänner, Mag. Michael Glöckner und Helmut Zwickl.

Zeitplan:

24./25. Juli

- Einchecken der Teilnehmer in Gröbming, Abnahmen.

26. Juli

- 11.00 Uhr, Bergprüfung Stoderzinken.
- 16.30 Start zum Nachtprolog nach Schladming (Zieleinlauf 20.30 Uhr).

27. Juli

- 7.00 Uhr, Start zur großen Tauernrunde (ca. 600 Kilometer).
- 19.00 Zielankunft in Gröbming.

28. Juli

- 11.00 Uhr, Startaufstellung zum Finale in Gröbming.
- 13.00 Uhr, Grand Pix der Nostalgie (Demonstration historischer Rennwagen).
- 13.30 Uhr, Schlussprüfung mit anschließender Siegerehrung

26. – 27. Juli

- 10.00 bis 18.00 Uhr, Rennwagenausstellung im VIP-Zelt.

Auch 2007 ein internationales Tanzturnier in Schladming

An zwei Tagen – nämlich am Samstag, dem 28. und Sonntag, dem 29. Juli 2007, werden heuer zum zehnten Mal mehr als 450 Tanzsportpaare aus 16 Nationen zum STYRIAN OPEN mit sechs Weltranglistenturnieren in die Dachstein-Tauern-Halle nach Schladming kommen.

Die hochrangigen internationalen Turniere in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen, beginnen an beiden Tagen um 10.00 Uhr in der Dachstein-Tauern-Halle mit den Vorrunden. Die Höhepunkte bilden jeweils die Abendveranstaltungen ab 19.30 Uhr mit den Finalrunden und einem Showprogramm.

Im bisher größten Teilnehmerfeld werden viele

Weltspitzenpaare mit tanzsportlichen Höchstleistungen in beiden Disziplinen die Gäste begeistern. Ein zusätzliches Schautanzprogramm garantiert schöne und interessante Abende.

*

Eintrittskarten für die Traditionsveranstaltung sind im Vorverkauf beim Tourismusverband Schladming-Rohrmoos und der Steiermärkischen Sparkasse Schladming erhältlich. Restkarten gibt es dann an der Tages- bzw. Abendkasse in der Dachstein-Tauern-Halle.

*

Schon eine Woche vor den Turniertagen und eine Woche nach dem Styrian Open findet in Schladming ein Tanzsportseminar statt.

Ein Männerballett sorgt für Stimmung

Das Männerballett Wölfersheim (BRD) war wieder einmal in der Schladminger Ferienalm bei Kurt und Gudrun Sablatnig zu Gast und wurde im Rahmen des Aufenthaltes auch von Bürgermeister Jürgen Winter im Rathaus empfangen. Die „Wölfersheimer“ dankten für den herzlichen Empfang.

*

Sollte von Schladming aus irgendwann mal Interesse an dem Männerballett Wölfersheim bestehen, sind sie dankbar, wenn man sich mit ihnen in Verbindung setzen würde. Die Adresse vermitteln die Sablatnigs gerne.



Foto Gemeinde



Ärzte, Bereitschaftsdienste, Berat

Krankenhaus

Diakonissenkrankenhaus,
Salzburger Straße 777,
Telefon 03687 / 2020-0.

Rettung

Telefon 22144, Notruf 144.

Apotheke

Edelweiss-Apotheke, Pfarrgas-
se, Telefon 22577; Mo bis Fr
8.00 bis 12.30 und 14.30 bis
18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.00
Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr,
Sonn- und Feiertag 11.00 bis
12.00 Uhr und 18.00 bis
19.00 Uhr, in dringenden
Fällen Apotheke rund um die
Uhr erreichbar (Glocke).

Praktische Ärzte

DA Dr. Walter Radl, Sieder-
gasse 6, Telefon 22589 oder
0676/3325047; Mo bis
Fr 8.00 bis 11.00, Mi 17.00
bis 19.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Brigitte Thier-Pohl, Bahn-
hofstraße 377, Telefon 22470
oder 0664/4330349;
Mo, Mi, Do und Fr 7.45 bis
11.30 Uhr, Di 13.00 bis 16.00
Uhr (alle Kassen).

Dr. Michaela Sulzbacher, Salz-
burger Straße 740, Telefon
24785 oder 0664/9978594;
Mo 16.00 bis 19.00 Uhr; Di,
Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr; Mi
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00
bis 18.00 Uhr (alle Kassen).

Dr. Georg Fritsch, Langegasse
384, Telefon 22665 oder
0664/3844104; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

DA MR Dr. Heinz Harwald,
Ramsau 127, Telefon 81081
oder 0664/4137778;
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,
(alle Kassen).

DA MR Dr. Helmut Miklautz,
Haus i.E. 190, Telefon

03686/2204 oder 0664/
1615243; Mo bis Do 8.00 bis
12.00 Uhr, Fr 8.00 bis 10.00
Uhr, Mi 16.00 bis 18.00 Uhr
(alle Kassen).

Dr. med. Univ. Thomas Zorn,
Wahlarzt für Allgemeinmedi-
zin; Homöopathie. Hauptplatz
40, Telefon 23768 oder
0664/2249943; Mo 8.00
bis 12.00 Uhr, Mi 16.00 bis
20.00 Uhr, Do 14.00 bis
18.00 Uhr, Termine nach
telefonischer Vereinbarung.
e-mail: zorn.thomas@aon.at

Zahnärzte

Dr. Siegfried Schön, Hauptplatz
36, Telefon 22970; Di bis Fr
8.30 bis 11.30 Uhr und nach
Vereinbarung.

Dr. Richard Schussnig, Haupt-
platz 40, Tel. 24025. Mo 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
16.00 Uhr; Di, Do 8.30 bis
12.00 Uhr; Mi 8.00 bis 11.00
Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr;
Fr 8.00 bis 10.00 Uhr und
nach tel. Vereinbarung.

Dr. Emmerich Gombos, Ram-
sauer Straße 444, Tel. 23044;
nur nach Vereinbarung.

Wolfram Hannig, Katzenburg-
weg 523, Telefon 22384;
nach Vereinbarung.

Fachärzte

Dr. Helmut Thier, Facharzt für
innere Medizin, Bahnhof-
straße 377, Telefon 22470
oder 0664/3266214;
Mo, Mi, Do, Fr 7.30 bis 11.00
Uhr; Di 13.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Dagmar Radl, Fachärztin für
innere Medizin; Sieder-
gasse 6, Telefon 22589;
Wahlarztin für alle Kassen;
nur nach Vereinbarung.

Dr. Karl Maxonus, Facharzt für
Frauenheilkunde, Bahnhof-
straße, Telefon 22822;
Mo, Mi, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr;
Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr.

Dr. Franz Keinrath, Facharzt
für Augenheilkunde u. Opto-
metrie, Kontaktlinseninstitut,
Lasertherapie, Salzburger
Straße 306, Telefon 24417;
Fax DW 10; alle Kassen; Mo,
Mi 8.00 bis 18.00 Uhr; Di, Do
8.00 bis 12.00 Uhr; Fr nach
Vereinbarung.

Dr. Helmut Krasa, Facharzt
für HNO-Krankheiten, Martin-
Luther-Straße 32, Telefon
23515; Mo 8.00 bis 14.00;

Mi 8.00 bis 12.00 Uhr (Lieber
Telefon 03612/22029).

Dr. Michael Boswell, Facharzt
für Neurologie und Psychia-
trie, Martin-Luther-Straße 32,
Telefon 23402; Fax 24020;
Mo, Mi, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr;
Di und Do 14.00 bis 18.00
Uhr. Termine nur nach telefo-
nischer Vereinbarung.

Mag. Clemens Künigl, Klinischer
Psychologe u. Gesundheits-
psychologe; M.-Luther-Str. 32
(bei Dr. Boswell), Tel. 0664/
4434436 oder 0316/339617;
tel. Terminvereinbarung.

Prim. Dr. Harald Simader,
Facharzt für innere Medizin,
Nephrologie, Ramsau-Vorberg
462, Telefon 82555; Ordina-
tion nach tel. Vereinbarung.

Dr. Josef Molcan, Facharzt für
Chirurgie, Pfarrg. 2, Telefon
22887; täglich, telefonische
Vereinbarung erbeten. Tägl.
Unfallambulanz für Sport- und
Freizeitverletzungen.

Dr. Manfred Höflechner, Facharzt
für Orthopädie und orthopä-
dische Chirurgie; Ordination
Pfarrgasse 2, Telefon 0664/
9191081. Termine nach tel.
Vereinbarung (keine Kassen).

Dr. Christian Mossier, Facharzt
für Kinder- und Jugendheil-
kunde (alle Kassen u. privat);
8962 Gröbming, MEZ-Nord-
umfahrung, Telefon 03685/
23400; Fax DW 33; Mo bis
Mi u. Fr 8.30 bis 12.00 Uhr;
Mo und Do 15.00 bis 18.00
Uhr; e-mail: kinderarzt@
mossidoc.at

Dr. Manfred Tritscher, Facharzt
für Haut- und Geschlechts-
krankheiten, Bahnhofstraße
377, Telefon 22511, Mo 7.30
bis 12.00 Uhr, Di 7.30 bis
12.00 u. 15.00 bis 19.00 Uhr,
Do und Fr 7.30 bis 14.00 Uhr.

med-aktiv

Ärztevereinigung med-aktiv,
Manuelle Medizin, Sport-
medizin, Trainingstherapie,
A-8970 Schladming,
Lange Gasse 384, Telefon
03687/22665, Fax DW 4,
e-mail: office@med-aktiv.at

Dr. Georg Fritsch, Telefon
0664/3844104; Mo, Di, Fr
8.00 bis 13.00 Uhr; Mi 8.00
bis 9.30 Uhr; Do 8.00 bis
10.00 u. 14.00 bis 17.00 Uhr.

Dr. Christian Kauffersch,
Dienstag, 14.00–16.00 Uhr.

Jugendcard

Die Stadtgemeinde
Schladming und die Ge-
meinde Rohrmoos-Unter-
tal haben auch heuer für
alle Jugendlichen zwischen
10 und 18 Jahren ein
attraktives Freizeitangebot
zusammengestellt. Das
Angebot gilt heuer vom
1. Mai bis zum 31. Oktober.

**Mit nur einer Karte
können folgende Sommer-
aktivitäten unserer Regi-
on genützt werden:**

- Sommersaisonkarte im Erlebnisbad Schladming.
- Sommersaisonkarte der Planaibahnen inkl. 1x Dachsteingletscher.
- Tennisspielen auf den Plätzen des Blau-Weiß-Schladming.
- Golfspielen auf der Übungsanlage des Golf & Countryclub DT.
- 3x Schnuppertraining im Fitness- und Wellness-Club Injoy.

- Getränkegutschein für das Lokal „Vitamine“.
- Mitgliedschaft im Mountainbikeclub Schladming.
- 20% Ermäßigung für Mountain-GoKart bei Schi Lenz.
- 20% Ermäßigung für Sommerrodeln bei Familienhotel Austria.
- und vieles mehr . . .

Außerdem kann man bei „Sport und Mode Tritscher“, „Intersport Bachelor“ und „Schuhhaus Weitgasser“ mit der Jugendcard um 10% billiger Sportbekleidung bzw. Sportartikel kaufen.

Die Jugendcard ist im Erlebnisbad Schladming für alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren der Gemeinden Schladming und Rohrmoos **zum Vorteilspreis von nur EUR 79,- erhältlich.**

ungen und soziale Hilfsdienste

Barbara Fritsch,
Institut für Physiotherapie,
Physio-Reha-Training, nach
tel. Voranmeldung,
Telefon 0664/3932844.

Osteopathie / Physiotherapie / Podotherapie

Claudia Neubauer,
Bahnhofstraße 425, Tel.:
22244, cn@gesundzeit.at

Christina Halasz (Podotherapie),
Bahnhofstraße 425, Tel.:
22244 od 0664/5026032,
cn@gesundzeit.at

Barbara Fritsch, Lange Gasse
384, Tel.: 0664/3932844,
office@med-aktiv.at

Kleintierpraxis

Mag. Gertrud Trinker, Tier-
ärztin, Martin-Luther-Str. 33,
Tel. 24474; Mo, Mi, Do, Fr
10.00 bis 12.00 Uhr; Mo, Di,
Do 17.00 bis 18.30 Uhr und
nach Vereinbarung.

Psychische und soziale Lebens- beratungsdienste

Regina Maria Pichler, Psycho-
therapie, Supervision und
Coaching, Praxis: Bergwerk-
straße 401, Tel. 24758; telef.
Terminvereinbarung erbeten.

**b.a.s. Steirischer Verein für
Suchtkrankenhilfe** (Alkohol,
Medikamente, illegale Drogen,
Glücksspiel, Ess-Störungen).
Beratungsstelle Schladming,
jeden Mittwoch 12.00 bis
18.00 Uhr (Ordnation Dr.
Boswell), und nach Verein-
barung.
Kontaktperson und Leitung:
Regina Pichler, Tel. 23402.

**Verein für psychische und
soziale Lebensberatung**.
Beratungszentrum Gröbming
(altes Postgebäude), Post-
straße 700, 8962 Gröbming,
Tel. 03685/23848; Fax
23848-4, e-mail: groebmi-
ng@beratungszentrum.at ;
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr, Di
11.00 bis 13.00 Uhr, Mi 8.00
bis 10.00 Uhr, Do 11.00 bis
13.00 Uhr (persönlich oder
telefonisch, ohne vorherige
Terminvereinbarung). Termin-
vereinbarungen: zentraler
Telefondienst für Gröbming bis
Liezen, Tel. 03612/26322-10.

Mag. Ilse Walcher, Systemische
Einzel- und Familientherapie,
Lehen 9, Tel. 0664/5235883.

Lebenshilfe Ennstal, Mobile
Frühförderung und Familien-
begleitung. Information und
Beratung: Do 15.00 bis 17.00
Uhr, Tel. 03612/25514.

NEU NEU NEU

Pro Juventute. Rat u. Hilfe (kos-
tenlos) zu den Themen: Exis-
tenzsicherung, Arbeit und Be-
ruf, Beziehung, Partnerschaft
und Familie, Erziehung und
Schule, Gewalt, Gesundheit.
Hauptplatz 18, im Sozialraum
des Bezirksgerichtes Schlad-
ming, Tel: 03612/22485.
Termine: 10.7., 24.7., 14.8.,
28.8., 11.9., 25.9., 9.10.,
23.10.

MoBet. Mobile, sozialpsychiatri-
sche Betreuung. Mobil, in ih-
rem sozialen Umfeld, erhalten
Menschen Betreuung bei psy-
chischen Problemen. Bedarfs-
orientiert, individuell, so lange
und so intensiv wie nötig.
Telefon 0699/16040023.

Ärztedienstplan, Bereitschafts- dienste, Notdienste

JUNI 2007

30. Juni
Dr. Thier-Pohl

JULI 2007

1. Juli
Dr. Thier-Pohl
7. und 8. Juli
MR DA Dr. Miklautz, Haus/E.
14. und 15. Juli
Dr. Thier-Pohl
21. und 22. Juli
DA Dr. Radl
28. und 29. Juli
MR DA Dr. Harwald, Ram-
sau;

AUGUST 2007

4. und 5. August
Dr. Sulzbacher
11. und 12. August
MR DA Dr. Miklautz, Haus/E.
15. August (Maria Himmelfahrt)
Dr. Sulzbacher
18. und 19. August
DA Dr. Radl
25. und 26. August
DA MR Dr. Harwald, Ramsau

SEPTEMBER 2007

1. und 2. September
Dr. Thier-Pohl
8. und 9. September
DA MR Dr. Miklautz, Haus/E.
15. und 16. September
MR DA Dr. Harwald, Ramsau
22. und 23. September
DA Dr. Radl
29. und 30. September
Dr. Sulzbacher

Telefonnummern und Anschriften
der diensthabenden Ärzte siehe
Ärzte (linke Seite).

**Wichtig: Der jeweilige Notarzt ist
auch über das Rote Kreuz Schlad-
ming, Tel. 22144, zu erreichen und
nur in dringenden, unaufschieb-
baren Fällen anzufordern!**

Zahnärztlicher Notfalldienst

**Samstag und Sonntag,
von 10.00 bis 12.00 Uhr.**

**Der zahnärztliche Notdienst ist
abrufbar unter der Servicetelefon-
nummer**

0316 / 81 81 11

Amtstier- ärztlicher Dienst

**Den diensthabenden Amtstier-
arzt erreichen Sie unter der
Telefonnummer der Landes-
warnzentrale**

0316/87777

(Änderungen vorbehalten!)

HAK-Abschluss in nur vier Jahren, an drei Abenden pro Woche

In nur drei Abenden
pro Woche: Die HAK für
Berufstätige an der HAK
Liezen.

Gute Chancen im Berufsleben

In der Abendschule
werden Schlüsselqualifika-
tionen des Wirtschaftsle-
bens vermittelt. Betriebs-
wirtschaftliches und EDV-
bezogenes Spezialwissen
sowie Persönlichkeitstrai-
ning erhöhen die Be-
rufschancen.

Relativ kurze Schulzeit

Diese moderne Schul-
form bietet die HAK-Matu-
ra in acht Semestern. Der
Unterricht findet dreimal
wöchentlich (montags,
dienstags, donnerstags),
jeweils von 18.00 bis 22.00
Uhr statt. Ferien sind wie
in allen anderen Schulen.
Dadurch besteht die Mög-
lichkeit, neben dem Beruf

in vier Jahren die HAK-Ma-
tura oder in zwei Jahren
den Handelsschulabschluss
nachzuholen.

Kosten

Es ist kein Schulgeld
zu bezahlen. Ihre Ausga-
ben beschränken sich auf
einen geringen Selbstbe-
halt für Schulbücher.

Anmeldung

Da nur alle zwei Jahre
ein neuer Jahrgang eröff-
net wird, sollten Sie sich
bei Interesse rasch anmel-
den.

Einen Informationsfol-
der und den Anmeldebo-
gen finden Sie im Internet
unter auf www.bhak-liezen.stsnet.at unter der Rubrik
„Links“.

Weitere Infos auch im
Sekretariat unter Telefon
03612/22332 (von 8.00 bis
12.00 Uhr) oder per E-Mail
office@bhak-liezen.stsnet.at

Sprechstage bei Behörden und Ämtern

Sprechstunden des Bürgermeisters Jürgen Winter, Montag 11.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung bei Frau Margit Perner, Tel. 22508-19.

Bausprechstage mit Arch. DI Herfried Peyker, im Stadtmamt Schladming, Zimmer E 04, von 9.00 bis 12.00 Uhr; am 3.7., 7.8., 4.9., 2.10., 6.11. und 4.12.

Sprechstage der Sozialhilfe und des Jugendwohlfahrtsreferates (Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zimmer 201), um 14.00 Uhr, am 3.7., 19.7., 7.8., 16.8., 4.9., 20.9., 2.10., 18.10.

Gewerbeprojekt-Sprechtag, in der Politischen Expositur Gröbming, von 14.00 bis 17.00 Uhr; am 16.7., 20.8., 17.9. 15.10. und 19.11. Anmeldung: 03685/22136-221 oder 222.

Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „ennstal“, Tel. 03612/273-0, im Rathaus Schladming, Zi. E 03, 10.00 bis 11.00 Uhr; am 18.9. und 20.11.

Pensionsversicherungsanstalt Graz, Sonderkrankenanstalt, Hofmanning 214, Gröbming. 13.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 03685/ 22323-0; am 3.7., 17.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9., 2.10. und 16.10.

Bezirksgericht Schladming, Tel. 03687/22584-0. Amtstag jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr (unentgeltliche Rechtsauskünfte).

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, WK Gröbming, Tel. 03685/22178-0, von 8.30 bis 13.00 Uhr; am 18.7., 22.8., 19.9. und 17.10.

bVa-Beratungsservice, von 10.00 bis 11.00 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03; am 3.10.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern, von 8.00 bis 10.30 Uhr im Rathaus Schladming, Zimmer E 03 und E 04; am 31.7., 28.8., 25.9. und 30.10.

Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark, von 10.00 bis 12.15 Uhr, im Rathaus, Zimmer E 03/E 04; am 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 6.9., 20.9., 4.10. und 18.10.

Sozialberatungsstelle Schladming, Rathaus 2. Stock. DSA Heide Löschenkohl (zuständig für den Sprengel Schladming und Rohrmoos-Untertal); DSA Christa Sekac (für Ramsau, Haus/E, Weißenbach, Höhenfeld, Pichl und Mandling). Rathaus, 2. Stock; Tel. 24140, DW 11 oder 12.

Stillgruppe Schladming, im Kath. Pfarrzentrum (Kindergarten), von 15.00 bis 17.00 Uhr; am 3.7., 7.8., 4.9. und 2.10. Nähere Auskünfte: Monika Tritscher, Tel. 22824.

Orthopädie-Technik (im GH Brunner, Schladming), Horst Zaihsenberger, 8940 Liezen, Ausseer Straße 27; von 15.00 bis 16.00 Uhr; am 6.7., 20.7., 3.8., 17.8., 7.9., 21.9., 5.10. und 19.10.

Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“, Schulgasse 616. Tel. 23840.

Streetwork Liezen, Mobile Jugendberatung, am 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 30.8., 13.9., 27.9. Vorplatz Volksschule 15.30–18.00 Uhr. Tel. 03612/301168 oder 0676/5739789 (Notschlafstelle 0676/84083 0303);

ÖZIV – Österreichischer Zivil-Invalidenverband. Projekt SUPPORT Steiermark, Telefon 03862/22465. Sprechstage in Trieben: Team Styria, Industriepark 7, 11.00 bis 13.00 Uhr; am 11.9., 16.10., 13.11. und 11.12.

Stadtbücherei Salzburger Straße 24a, (Alte Schmiede), Telefon 03687/24436. e-mail: buecherei@schladming.at. Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Volkshilfe Steiermark, Tagesmütterzentrum. Anfragen: Tel. 03612/25590, Liezen, Ausseer Straße 29.

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Ennstal, Obmann Ferdl Thaler, 8970 Schladming, Tel. 22179, jeweils am 11.7., 8.8., 12.9., 10.10. und 14.11., um 17.00 Uhr, im Häuserl im Wald, Mitterberg.

Epileptiker-Selbsthilfegruppe, Pfarrhof Haus im Ennstal, Tel. 0664/4124689 oder 0664/1441113; 19.00 Uhr; am 13.7., 10.8., 14.9., 12.10. und 9.11.

NEU – NEU – NEU

Hospizverein Steiermark. Ehrenamtliches Hospizteam Schladming. Teamleitung und Einsatzkoordination: Hilde Wallner, Tel. 0650/9141230.

Tragbar-Sozialkreis der kath. Pfarre, Pfarrzentrum, Schiefersteinweg, 15.00 bis 17.00 Uhr, „kostenloser Second-Hand-Shop“, für Bekleidung,

Schuhe..., abholen oder abgeben, 6.7., 3.8., 7.9., 5.10.

Schuldnerberatung Steiermark GmbH – Kapfenberg, Wiener Straße 60, Tel. 03862/27500, Fax DW -20. e-mail: obersteiermark@schuldnerInnenberatung.at

Deutsch für Ausländer, – Anfänger und Fortgeschrittene, über ISOP GesmbH und AMS Gröbming, bis 30.6.2007 und wieder ab 11.9.2007, jeden Dienstag, Hauptschule I, 19.30 Uhr bzw. lt. Aushang. Auskunft: Fr. Noiges, Tel: 0664/3978766.

„Check it“



Die checkit-card als Jugendkarte des Landes Steiermark, bietet Jugendlichen zahlreiche Vorteile und Ermäßigungen. Jungen Menschen (von 12 bis 20 Jahren) wird kommunal und regional der Zugang zu einem reichhaltigen Service- und Informationsangebot rund um die Themen Arbeit, Bildung und Freizeit wesentlich erleichtert. Zusätzlich hat die Karte die Funktion eines Lichtbildausweises.

ServiceLine: Telefon 0316/8775806
Mail: info@checkit.at, Home: www.checkit.at

„Hunger auf Kunst“ (Steirischer Kulturpass)

Das bewährte Wiener Modell „Hunger auf Kunst und Kultur“ wird nun auch in der Steiermark umgesetzt. Hierfür bieten Kulturveranstalter Karten gratis an.

Caritas, Volkshilfe, AMS und weitere Sozialinstitutionen geben die Ausweise nach Beurteilung der finanziellen Situation der Antragsteller aus.

AMS-Gröbming, Telefon 03685/22137

Sommercamp in Schladming für übergewichtige Kinder

... das Geheimnis schlanker, gesunder und glücklicher Kinder!

Kontakt: Haus Tiefenbach, Dipl. Kinder-Gesundheits-trainerin Veronika Kabusch, Vorstadtgasse 118, 8970 Schladming, Tel. 0664/1022865 oder v.kabusch@kabsi.at

in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Mossier, FA für Kinder- und Jugendheilkunde.

Amtliche Nachrichten

Zecken und Feuerbrand!

Zecken

Je milder der Winter, desto größer die Zeckenplage. Sie treten auch bei uns bereits vermehrt auf. Eine Zecke saugt sich mit menschlichem Blut voll und kann so gefährliche Krankheiten übertragen. Schützen Sie sich rechtzeitig vor einem Zeckenbiss. Nützen Sie die Angebote und Impfaktionen!

Besonders wichtig ist, dass man nicht auf die zeitgerechte Auffrischung des Impfschutzes vergisst. Einer Grund-Immunsierung folgt nach vier Wochen die 1. Auffrischungsimpfung. Dann muß in sechs bis zwölf Monaten noch einmal geimpft werden. Ab der zweiten Teilimpfung ist man bereits bis zu 98% geschützt, nach der dritten Teilimpfung zu fast 100%.

Wichtig: Alle drei bis fünf Jahre genügt die klassische Auffrischung und der Impfschutz ist perfekt. Schauen Sie daher auf Ihren Impfpass und lassen Sie sich jetzt impfen. Ab dem 60. Lebensjahr sollten Sie sich alle 3 Jahre auffrischen lassen.

Wer viel im Freien ist, sollte unbedingt gegen FSME geimpft sein!



Feuerbrand

Das massive Auftreten der Pflanzenbakterienkrankheit Feuerbrand in der gesamten Steiermark, erfordert entsprechende Maßnahmen. Befallen sind Erwerbsobstlagen, Streuobstbäume und Kernobstbäume im Hausgarten und auch Ziergehölze.

Wie erkenne ich Feuerbrand?

Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz. Infizierte Triebe erscheinen zunächst fahlgrün und vertrocknen unter einer Braun- bzw. Schwarzfärbung. Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten. Bei feuchtem Wetter treten aus den Befallsstellen weißliche, später braun werdende Tropfen klebrigen Bakterien-schleims.

Wenn Sie Veränderungen an Obstbäumen oder Ziergehölzen feststellen, melden Sie dies bitte unverzüglich der Stadtgemeinde, die ihrerseits Karl Nebl, den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde, und den Bezirksförster verständigt, welche weitere Maßnahmen setzen.



Sommer – endlich Ferien!

Folgende Ferienaktionen werden wieder angeboten:

- **Ferienaktion des Landesjugendreferates** (Ferienprospekte, Info und Anmeldungen im Stadtamt Schladming, Familienreferat, Part, Zimmer E 10).

- **Die Kinderfreunde** (Ferienbüro der Kinderfreunde Steiermark, 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 22, Tel. 0316 / 82 55 12-22, oder unter www.kinderfreunde-steiermark.at).

- **Ferien mit Freunden** – Kinderferien der Caritas (Anmeldungen bitte direkt an die Caritas, Raimundgasse 16, 8010 Graz, Tel. 0316 / 80 15-226).

- **Power-Ferien der „Action Company“** (Info bzw. Anmeldung: Mag. Herbert Lientschnig, Tel. 0664 / 34 12 815 oder unter www.actioncamps.at).

- **Die Jugend- und Familiengästehäuser** bieten ein einzigartiges Angebot an Feriencamps. Besonders begehrt sind Gesundheitscamps, erstmals mit Ganzjahres-Diätbetreuung. Die genauen Termine und Details zu den Camps finden Sie auf www.jfgh.at

oder unter: ferien@jfgh.at und Tel. 0316 / 70 83 -170.

- **Austrian Hollydays** (Englisch-, Computer-, Aufbau-, Sport-, Knigge-, Segel- oder Surfurlaube. Infos unter 02253/60 836 oder www.jugendurlaub.at)

Förderung der Kindererholungsaktionen

Seit 2004 gewährt das Land Steiermark Familien und allein Erziehenden unter bestimmten Voraussetzungen eine **Förderung für Kindererholungsaktionen**. Zweck der Förderung ist es, Kindern und Jugendlichen, die von anderen Institutionen (wie beispielsweise über Krankenkassen oder im Rahmen der Jugendwohlfahrt) keine oder eine Unterstützung in der Höhe

- von maximal € 200,- (bei zwei- und mehrwöchigen Aufenthalten) bzw.

- von maximal € 100,- (bei einwöchigen Aufenthalten) erhalten,

die Teilnahme an einer Erholungsaktion einer anerkannten Trägerorganisation zu ermöglichen. Anträge und Information im Stadtamt Schladming.

Amtliche Nachrichten

Appell an Hundehalter:

Anlagen sind zum Spielen da Stadt spendet Kot-Sackerln

Mit Kotsackerln will die Stadt Schladming Hundehaltern helfen, Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner auf Straßen, Spazierwegen und in Grünanlagen zu entfernen. An mehreren Orten der Stadt und im Umland wurden „Hundeklos“, die sogenannten DepoDogs aufgestellt (siehe Bild rechts). Ziel ist es, an das Verantwortungsbewusstsein der Hundebesitzer zu appellieren. In den Grünanlagen sollen Kinder unbeschwert spielen beziehungsweise Erwachsene und Gäste ihre Freizeit verbringen. In Wiesen, die an Spazierwege angrenzen, sollten Hunde ihre Hinterlassenschaften ebenfalls nicht liegen lassen. Es darf einfach nicht sein, dass man auf Schritt und Tritt durch „Tretminen“ Kind, Mensch und Tier gefährdet ist.

Sehr viele Hundebesitzer sind inzwischen zum Vorbild für jene geworden, bei denen es einfach nicht in den Kopf hineingehen will, dass der Begleiter nicht einfach auf den Weg, im Park oder der angrenzenden Wiese seine Hinterlassenschaft deponiert. Für manchen scheint es, wie man verfolgen kann, Genuss sein, wenn sein Begleiter einfach alles fallen lässt. Das Problem ist nicht der Hund. Wir wissen, er ist für den Menschen in vielerlei Hinsicht wichtig. Tatsache ist aber auch, dass der Besitzer sich um Bellos Notdurft kümmern muß.

Hundekot im öffentlichen Raum ist unappetitlich, bedeutet ein Hygieneproblem, kann gesundheitliche Folgen



haben und stellt einen Stressfaktor dar. Mitbewohner, die für die Sauberkeit und Pflege sowie Betreuung der Flächen eingesetzt sind, leiden unter den „Tretminen“, wenn sie in den Beeten, auf Wegen und Wiesen arbeiten oder die Rasenflächen mähen und dabei zig „Häufchen“ quasi noch verteilen.

Das Thema wurde erst kürzlich eingehend im zuständigen Ausschuss behandelt. Man will nun nicht Hundebesitzer maßregeln. Man will stattdessen ihre Mithilfe und ihren Beitrag für eine saubere Stadt. Hundesteuer wird nicht dafür gezahlt, dass die Stadt sich um die Tretminen kümmert bzw. Hundekot entsorgt.

Wer mit dem Hund Gassi geht, sollte ein Kotsackerln mit dabei haben. Sie stehen in den DepoDogs zur Verfügung. Allen Hundebesitzern wurden solche Sackerln auch kostenlos zugesandt. Jederzeit kann man solche auch in der Gemeinde holen.

Helfen alle Appelle nicht, müssen weitergehende Maßnahmen beschlossen werden. Übertretungen sind dann auch strafrechtlich zu ahnden.

Sommerkindergarten

Die Stadtgemeinde Schladming öffnet auch heuer wieder in den Monaten Juli/August/September (während der Ferienzeit) die Pforten für den Sommerkindergarten. Unsere Kindergartenpädagoginnen Veronika Köberl, Judith Keinprecht und Christiane Ladner-Kahr betreuen die Kinder jeweils drei Wochen lang. Unterstützt werden sie von Frau Tanja Höflechner als Kinderbetreuerin.

Der Städtische Kindergarten schließt den Betrieb am 6. Juli und beginnt das neue Kindergartenjahr am 10. September 2007. Der Sommerkindergarten öffnet am 9. Juli und endet am 7. September 2007.

Die Monatsgebühr für den Sommerkindergarten beträgt € 85,- (jeweils von 9. Juli bis 10. August bzw. vom 13. August bis 7. September 2007), wobei natürlich auch für den Sommerkindergarten die Möglichkeit der Antragsstellung um eine Beihilfe besteht.

Sollten auch Sie Ihr Kind in den Sommerkindergarten geben wollen, ersuchen wir um Anmeldung im Kindergarten oder im Stadtamt (Fr. Schmid, 2. OG Zi 10).

Ganztagesbetreuung im Städtischen Kindergarten

Die Stadtgemeinde Schladming hat wieder eine Bedarfserhebung bezüglich einer Ganztages- bzw. Nachmittagsbetreuung bei Familien mit Kindern von drei bis sechs Jahren durchgeführt. Die Eltern von 142 Kindern im kindergartenfähigen Alter wurden persönlich angeschrieben.

Nachdem für sechs Kinder eine verbindliche Anmeldung für Ganztages- bzw. Nachmittagsbetreuung abgegeben wurde, freut sich die Stadtgemeinde Schladming mitteilen zu können, dass ab 10. September 2007 eine Ganztagesgruppe im Städtischen Kindergarten geführt werden kann.

Die Öffnungszeiten für diese Gruppe ist Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr.

Der Elternbeitrag für eine Ganztagsbetreuung (über 6 Stunden) beträgt € 125,- pro Monat (exkl. Mittagessen), wobei natürlich auch hier die Möglichkeit der Antragsstellung um Kinderbetreuungsbeihilfe beim Land Steiermark besteht.

Das Mittagessen wird im Bezirks-Altenpflegeheim zubereitet und kostet voraussichtlich € 2,50 pro Essen.

Weitere Anmeldungen für die Ganztages- bzw. Nachmittagsbetreuung werden im Städtischen Kindergarten (Tutterstrasse 663) oder im Stadtamt Schladming (von Frau Schmid, 2. Stock, Zi10) entgegengenommen.

Kultur, Schule, Sport



Volksschule-Sportfest

Am 10. Mai fand ein Sportfest statt, an dem die Kinder aus der Vorschulklasse sowie den Klassen 2a und 4a teilnahmen.

Geboten war eine breite sportliche Palette, die sich von verschiedenen Staffelläufen über kurze sportliche Vorführungen der Kinder der Klasse 4a bis zum Ponyreiten erstreckte. Die Ponys wurden von der Familie Tritscher zur Verfügung gestellt.



Am Ende des Sportfestes erhielt jedes Kind als Erinnerung eine Medaille.

Schulschimeisterschaften der VS Schladming

Ende Februar ermittelten 223 Buben und Mädchen der Volksschule Schladming ihre Meister. Die ersten und zweiten Klassen starteten am Waidmooslift, die dritten und vierten Klassen auf der Hochwurz-Piste 32.

Als Schulschimeister trugen sich Leinweber Christof (4c) und Pilz Elisa (4b) in die Siegerlisten ein. Bei der Siegerehrung dankte Direktor Fritz Scharf allen Lehrern, dem Elternverein, dem WSV Schladming und allen Helfern für deren Einsatz und Bemühen um einen reibungslosen und unfallfreien Verlauf dieser wintersportlichen Veranstaltung und überreichte den Siegern Pokale, Medaillen und Urkunden.

Die Ergebnisse:

Mädchen, 1. Klasse: 1. Perner Elisabeth, 2. Schmid Jacqueline, 3. Luif Chiara; Knaben 1. Klasse: 1. Wieser Luca, 2. Resch Clemens, 3. Steiner Lukas; Mädchen 2. Klasse: 1. Lettmayer Andrea, 2. Planitzer Melanie, 3. Aichholzer Nadine; Knaben, 2. Klasse: Walcher Lorenz, 2. Rettenbacher Christoph, 3. Perner Johannes, Mädchen, 3. Klasse: 1. Waschl Johanna, 2. Michel Carmen, 3. Höflechner Ines; Knaben,

3. Klasse: 1. Weichsler Peter, 2. Glöckner Felix, 3. Funkl Niklas; Mädchen 4. Klasse: 1. Pilz Elisa, 2. Rantschl Lena, 3. Kabusch Franziska; Knaben 4. Klasse: 1. Leinweber Christof, 2. Schwab Philipp, 3. Waschl Mathias.

Erste-Hilfe-Kurs für Lehrer

Sicherheit und Verantwortung sind keine leeren Schlagworte an der HS 1 Schladming.

Um der geänderten Lehrmeinung in der Ersten Hilfe Rechnung zu tragen, absolvierten kürzlich 20 Lehrer der Hauptschule 1 Schladming und einige Gäste einen Erste-Hilfe-Grundkurs, unter der Leitung des Kollegen und Lehrbeauftragten Günter Hansel. Dabei standen die Änderungen bei den „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ und die Wundversorgung, wie sie speziell in der Schule vorkommen kann, im Vordergrund.



Müll vermeiden – Müll trennen! Der Lesefreitag der VS einmal anders

Der Lesefreitag der VS Schladming stand diesmal unter dem Motto „Müll vermeiden – Müll trennen“.

*

Müll, ein in diesen Tagen brisantes Thema wurde von den Pädagogen sorgfältig aufbereitet und so allen Schulstufen ein adäquates Leseprogramm ermöglicht. Die Palette reichte von der Müllhexe Rosalie, über die Vertonung eines Müllgedichtes bis hin zum bewegten

Lesen. Einer der Höhepunkte war sicher das im Schulhof aufgebaute Sortierförderband, das vom Abfallwirtschaftsverband zur Verfügung gestellt wurde. Ing. Hans Hinterschweiger, Wolfgang Rüscher und Gerfried Royer, wiesen die Schüler(innen) genauestens zum richtigen Mülltrennen an. Mit großem Eifer haben sich die Kinder durch die Stationen gelesen und so diesen LESEFREITAG genossen.



Kultur, Schule, Sport

Kindergarten auf Reisen

Im Mai unternahmen die Kinder des Städtischen Kindergartens eine Theaterfahrt nach Liezen. Besonders lustig gestaltete sich der Ausflug, da nicht nur ein spannendes Theater die Kinder und Begleiter(innen) erwartete, sondern die Reise an sich ein besonderes Erlebnis war.

In diesem Zusammenhang danken Kindergartenleitung und Kinder Herrn Benedikt Meißnitzer sehr herzlich. Durch sein Engagement wurde es möglich, dass die Bahnfahrt mit Lokbesichtigung gratis genossen werden konnte.

habt, werdet ihr Euch mit unserem Programm „easy english for beginners“, recht schnell mit der neuen Sprache anfreunden. Unsere Counselor zeigen Euch alles ganz anschaulich und ihr macht einfach mit. Das ist doch kinderleicht, oder?

Kontakt und Buchung:

Hilary Eberhardt, 1040 Wien, Schönburgstr. 31/1/10. Tel.: 0650/8080490.

Internet: www.esdc.net, mail: h.eberhardt@esdc.net

Englisch ist angesagt!

Holiday Camp für Kids und Youth von sechs bis vierzehn Jahren, von 13. bis 17. August 2007, im Schladminger Jugend- und Familiengästehaus, Coburgstraße 253.

Die einwöchigen Holiday Camps bieten montags bis freitags ein abwechslungsreiches Programm aus Sport, Spiel, Basteln, Theater und Musik.

Alles in Englisch – als wärt ihr im englischsprachigen Ausland. Unsere Counselor (Betreuer) sind junge, engagierte Studenten oder Pädagogen aus dem englischsprachigen Raum. Sie gestalten mit Euch gemeinsam eine tolle Ferienwoche.

Wir bieten spielerisches Lernen in kleinen Gruppen und motivierender Umgebung. Die Einteilung der Gruppen erfolgt je nach Leistungsstand, Alter und Anmeldungen. Wenn ihr kaum Vorkenntnisse in Englisch

40 Jahre Maisingen in Schladming

Beim diesjährigen Maisingen des Singkreises der Volkshochschule, blieb ein Grund zum Feiern eher im Hintergrund, nämlich die Tatsache, dass es sich bereits um das 40. Maikonzert des Chores handelte. 1965 aus einem ergänzten Schulchor hervorgegangen, begann 1967 offiziell die Laufbahn

Mid Kultur 2007

Termine:

Der verkaufte Großvater

mit der Theatergruppe „TRAC“ – Schladming

Aufführungen am:

18. Juli 2007	21.00 Uhr
20. Juli 2007	21.00 Uhr
21. Juli 2007	21.00 Uhr
22. Juli 2007	16.30 Uhr
	und 21.00 Uhr
25. Juli 2007	21.00 Uhr

jeweils im Rathauspark Schladming, bei Schlechtwetter im Stadtsaal.

Eine kleine Nachtmusik

mit dem Mozarte Quintett Salzburg

24. Juli 2007 20.00 Uhr
im Stadtsaal Schladming

Konzert für Violine und Klavier

mit Johanna Pichlmair

2. August 2007 20.00 Uhr
im Stadtsaal Schladming

Konzert für Trompete und Klavier,

mit Anja Steiner

7. August 2007 20.00 Uhr
im Stadtsaal Schladming.

dieses Chores unter der bewährten Leitung des Gründers, OSR Heribert Wurzer, der dann diesen Chor bis 1992 zu beachtlichen Höhepunkten führte. Ihm und dem derzeitigen Leiter, Gerhard Polesnig, wurde von den Chormitgliedern mit einem herrlichen Wiesenblumenstrauß gedankt, gemäß dem Motto des Maisingens „Is voll Blühah schon da Roan“.

Das Konzert selbst brachte wiederum eine bunte Palette vom österreichischen Volkslied bis zu Liedern aus Südafrika, Dalmatien und Frankreich zu Gehör. Spaßig frivol war wohl das Lied vom „Taubenvergiften im Park“ gemeint, wie auch die beiden zweideutigen „Nach-Mitternachtslieder“, die die Bässe Erwin Bauer und Ernst Kübler zur weiteren Auflockerung sangen. Die Ramsauer Vollblutmusiker der Gruppe „Waschecht“ steuerten sehr vielseitig das Ihre zum guten Gelingen des Abends bei. Der große, erst kürzlich für sein Musical ausgezeichnete Kin-

derchor der HSI, unter Dipl. Päd. Karin Noiges, begeisterte das Publikum mit dem bayerischen Volkslied „Sepp, Depp, Hehnadreck“, danach mit dem „Besentanz der Müllschlucker“ und dem sehr bekannten Spiritual „Oh happy day“ mit kompetenter Klavierbegleitung.

Die Chormitglieder Brigitte Pölzl und Christa Nimmervoll moderierten den Abend gemeinsam mit dem Leiter und sorgten für eine musisch humorvolle Stimmung, die sich bis zum beeindruckenden Schlusslied „Weus'd a Herz hast wia a Bergwerk“ durchzog. Der Leiter vergaß auch nicht, auf die erwiesenen heilenden und Gesundheit schaffenden Wirkung des Singens hinzuweisen und ermunterte die Zuhörer, doch wieder mehr zu singen oder sich am besten gleich dem Chor anzuschließen. Proben finden ab Schulanfang wieder jeden Mittwoch im Saal der Musikschule oder in der Erzherzog-Johann-HS um 20.00 Uhr statt.

Musik und Schauspiel

Österreichpreis 2007 für Musical „Tonna Müllodia“

Nach dem großen regionalen Erfolg wurde das Musikprojekt „Tonna Müllodia“, neben 40 weiteren Projekten, für den „Phönix 2007 – Einfall statt Abfall“ eingereicht, einem Abfallwirtschaftspreis des Bundesministeriums für Umwelt. Als die Vertreter der vier nominierten Umweltprojekte, darunter unsere drei Schulen, am 10. Mai zur Preisverleihung nach Wien eingeladen wurden, stieg die Spannung. Die Begeisterung

aller 110 Akteure, deren Eltern, Lehrer, Schulbehörden und Gemeindevertreter war riesengroß – die VS (4a Theatergruppe, Dipl.-Päd. Heide Radošević), die Städt. Musikschule (Jugendorchester, Dir. Prof. Manfred Wechselberger) und die Hauptschule 1 (Schulchor, Dipl.-Päd. Karin Noiges) kamen als österr. Schulsieger „Phönix 2007“ aus Wien zurück.

Eine Aufführung des Musicals folgte am 8. Juni in



Graz am Hauptplatz, über Einladung der Wirtschaftskammer, am Präsentationstag der Nahentsorger, im Beisein der Autorin, Frau Gerda Klimek.

Am 27. Juni wurden die 110 Akteure zum Partnertag der Steirischen Landesregierung und des Abfallwirtschafts- und Reinhaltungsverbandes nach Leoben eingeladen. Nach der Pressekonferenz wurde das Musikprojekt aufgeführt.

Mit großem Einsatz haben die jungen „Künstler“ ihre Sache gemeistert, mit großem Engagement haben die drei Lehrer ein schulübergreifendes Projekt umgesetzt, das beispielgebend für die Schulzukunft ist.

Der Komponist Franz Cibulka und die Autorin Gerda Klimek waren voll des Lobes über die musikalischen und schauspielerischen Leistungen der Schuljugend.

(Mehr auf www.oewav.at)

10. Mid Europe: Wir erwarten den 25-tausendsten Musiker!



Eine Erfolgsgeschichte

Zehn Mal MID EUROPE bietet eine gute Gelegenheit, über die Vergangenheit und über die Zukunft des größten europäischen Festivals für Blasmusik in seiner Art zu reflektieren. Der Erfolg hat bekanntlich viele Väter, so auch die Mid Europe!

Nur durch das hervorragende Zusammenwirken zwischen Landespolitik, der Stadt Schladming, Tourismus, Wirtschaft, Verbände und Vereine war es möglich, die Mid Europe zu dem zu machen was sie heute ist. Um diese Schritte überhaupt gehen zu können brauchte es aber Visionäre. Diese – in Person von Univ.-Prof. emer.

Dr. Wolfgang Suppan (als inhaltlicher Gründungsvater) und von Bürgermeister a.D. und Nationalrat a.D., Präsident Hermann Kröll als jenem, der die Rahmenbedingungen zur Durchführung schuf – waren die Initiatoren von Mid Europe. Ihre Vorstellungskraft, ihr Weitblick und ihr konsequentes Festhalten an dieser einzigartigen Idee, lieferten 1998 die Basis für den Beginn dieser Erfolgsgeschichte.

Zehn Mal Mid Europe heißt: bisher haben 800 Einzelveranstaltungen stattgefunden. Es heißt weiter: wir haben bereits 500 Konzerte erlebt und erwarten heuer den oder die 25.000 Musiker(in). Aus 3 Kontinenten und aus 17 Nationen unserer Erde besuchten uns die Musikerinnen, Musiker und interessierte Zuhörer. Dieser interaktive Kulturaustausch und die freundschaftlichen Kontakte weit

über Grenzen hinweg, waren ein wichtiger Beitrag zum gegenseitigen Verständnis.

Zahlreiche Uraufführungen, unvergessliche Interpretationen, animierende Dirigenten, beeindruckende Konzerte und Darbietungen, bringen seit 1998 neue Impulse. Mid Europe regt an, beeinflusst und gestaltet nachhaltig die musikalische Entwicklung unserer Blasmusik.

Herzliche willkommen in Schladming! Erleben sie unvergessliche Stunden mit faszinierender Bläsermusik.

Musikschule Schladming lädt zu Konzerten

Ein umfangreiches, musikalisches Programm bietet die Ernst-Ludwig-Uray-Musikschule der Stadt Schladming in den nächsten Tagen.

Zusammen mit dem Hotel Schütterhof lud am 26. Juni die Bigband der Musikschule Schladming, unter der Leitung von Helmut

Ambroschütz, zu einem „Evening of Magic“ in das Hotel Schütterhof ein. Am Programm standen Titel aus dem Repertoire der Bands von Glenn Miller, Maynard Ferguson, Stan Kenton und anderen.

Das Jahresschlusskonzert der Musikschule findet diesmal am 2. Juli im Veranstaltungszentrum Ramsau statt. Bei diesem Konzert konzertieren ausgewählte Solisten und Ensembles der Musikschule. Im Rahmen des Konzertes, das um 19.30 Uhr beginnt, werden auch die Übertrittszeugnisse feierlich überreicht.

Schüler und Lehrer freuen sich, wenn Eltern, Freunde der Musikschule und Gäste zahlreich zum Konzert kommen. Musikschuldirektor Professor Manfred Wechselberger ist mit seinen Musiklehrern übereingekommen, ab heuer abwechselnd in den Orten der Musikschule hochgestellte Abschlusskonzerte anzubieten. Begonnen wird nun in Ramsau.

JHV des Schladminger Kameradschaftsbundes

Die 141. Jahreshauptversammlung führte der Kameradschaftsbund Schladmung im Hotel Mitterhofer durch. Das vorjährige, 140-jährige Bestandsfest und der Oster-

ball waren die Schwerpunkte des Geschehens im abgelauenen Vereinsjahr. Zahlreiche Mitglieder wurden für langjährige Treue und Verdienste ausgezeichnet. Die Verdienst-

medaille in Gold erhielten Otto Schneeweis, Heribert Thaller, Herbert Wieser und Anton Tritscher.

*

Nach dem Gedenken für neun verstorbene Mitglieder, ließ Obmann Manfred Moser in seinem Bericht das vorjährige Jubiläumsfest Revue passieren. Das Fest war ein gutes und schönes Fest, an dem die ganze Stadt Schladmung teilnehmen konnte. Moser dankte allen, die mitgeholfen haben, das Jubiläum zu organisieren und durchzuführen. Erfreulich war die Teilnahme von großen Abordnungen des VdK aus Wetzlar und des Soldaten- und Reservistenverbandes aus Diessen.

*

Zweiter Schwerpunkt im Jahresgeschehen war der Osterball. Auch die Bergmesse auf der Planai, die zusammen mit dem ÖAV durchgeführt wird, sowie das Jahresfest, sind aus dem Jahresablauf nicht mehr wegzudenken.

*

Schriftführer Bruno Pessl wies auf die weiteren Aktivitäten des Verbandes wie Geburtstags- und Krankenbesuche und die Ausfahrten hin. Aktiv ist man auch im sportlichen Bereich. Erfolge gab es bei Eisschießwettbewerben, der Schilandesmeisterschaft sowie beim Gewehr- und Pistolenschießen. Der Ausflug nach Stainz und Stübing, die Bundesheeranglobung in Schladmung und die Sammlung für das Schwarze Kreuz sowie die Wehrdienstberatung, sind weitere Stationen, die nicht unerwähnt bleiben dürfen. Ein Ausflug führt heuer nach Diessen in Deutschland.

Der Schladminger Kameradschaftsbund zählt 575 Mitglieder, davon sind noch 69 Weltkriegsteilnehmer.

*

Werner Straußschwandter konnte einen erfolgreichen Kassenbericht vorlegen.

Gruß- und Dankesworte entboten Bürgermeister Jürgen Winter, Ehrenobmann Franz Schwaiger und Bezirksobmann DI Franz Laimer.

*

Geehrt

für langjährige Treue und Verdienste wurden mit dem *Verbandsabzeichen in Silber*: Ernst Chum, Richard Royer-Binder, Ernst Kargl, Gottfried und Herbert Kornberger, Hansjörg Lichtenegger, Franz Moosbrugger, Hannes Moser, Bernhard Reiter (Sport) und Obmannstellvertreter Bernhard Reiter, Hannes Sattler, Ewald Schrempp, Helmut Höfleher, Reinhard Pilz, Albert Winter und Diethard Perner;

mit dem *Verbandsabzeichen in Gold*: Erwin Bauer, Anton Barthelme, Norbert Erlbacher, Gottlieb Gaislehner, Willi Haidl sen., Johann Reiter, Hermann Schrempp, Irmgard Seggl, Herbert Kieler und Adolf Neureiter.

Die *Verdienstmedaille des Ortsverbandes in Bronze* wurde verliehen an Josef Baier, Karl Gerhardt, Kasper Huber, Franz Kocher, Willibald Plut, Josef Trinker und Hilde Zierler;

in Silber an Franz Hoala, Johann Marktler, Erich Steiner und Alfred Strick;

in Gold an Otto Schneeweis, Heribert Thaller, Herbert Wieser und Anton Tritscher.

Blau-Weiß Schladmung in neuem Outfit



Stehend v.l.n.r.: MF Markus Stroblmair, Christoph Tritscher, Roland Tritscher, Otto Mösenbacher, Manfred Steiner, Peter Rettensteiner und Hermann Walcher; hockend: Hannes Sattler, Stefan Weber, Herbert Rettenbacher, Franz Helferfer und Helmut Gampersberger.

Der TC Union Blau-Weiß Schladmung präsentiert sich ab sofort in seinen Vereinsfarben.

Die 2. Herrenmannschaft mit Mannschaftsführer Markus Stroblmair, zeigte sich bereits bei den ersten Meisterschaftsspielen der 2. Klasse B von ihrer besten Seite und besiegte den TC Altaussee I, den TC Gröbming I und den ATV Irdning II jeweils mit 7:2. Gegen Aich I mussten sich die Schladminger nach hartem Kampf mit 3:6 geschlagen geben. Sollte in den restlichen Spielen die Form halten, ist der Mann-

schaft noch einiges zuzutrauen.

Der Dank der Mannschaft gilt den Sponsoren Schachner Haustechnik GmbH, Ennstal IT Systemhaus, Mazda Landl, Jagastüberl-Reiteralm, Papa Joe's und den privaten Förderern, ohne die vieles nicht möglich wäre und die ebenfalls maßgeblich am Erfolg beteiligt sind.

*

Das letzte Heimspiel in dieser Meisterschaft bestreitet die Mannschaft am 24. Juni 2007, ab 9.00 Uhr, auf der eigenen Clubanlage in der Maistatt.

Bridge, Stadtkapelle

Der Bridge Club Schladming ist erfreulich aktiv

Beim Bridge bleiben die grauen Zellen aktiv!

Bridge ist mit Sicherheit die Mutter aller Kartenspiele, denn für jedermann, der Bridge beherrscht, sind alle anderen Kartenspiele ein „Klacks“. Während Bridge in Österreich noch ein Schattendasein führt, hat es den Rest der Welt längst erobert und wird von über 100 Millionen Menschen gespielt und ist somit der am meisten praktizierte Denksport. Beim Bridge bleiben die grauen Zellen aktiv.

*

Seit August des Vorjahres hat auch Schladming einen Bridge-Club. Initiator dafür war Rechtsanwalt Dr. Hans-Moritz Pott. Als Funktionäre stehen ihm als Stellvertreter Johannes Ballestrem, als Schriftführer DI Emmerich Wallner und als Kassier Renate Kocina zur Seite. Der Club, der sich jeweils Dienstag, ab 19.00 Uhr, im Posthotel Schladming trifft, sucht Mitglieder. Eine beachtliche Zahl, man staune, sind es bereits.

Nicht selten gesellen sich beim wöchentlichen Bridge-Spiel auch Gäste dazu. Ganz prominent war der Besuch der ehemaligen Nationalbankpräsidentin, Dr. Maria Schaumayer.

*

Bridge wird zu viert gespielt. Die jeweiligen Partner sitzen sich am Tisch gegenüber. Die Positionen der Spieler werden nach Himmelsrichtungen bezeichnet. Es spielen Nord/Süd gegen Ost/

West. Das Kartenspiel enthält 52 Karten mit den vier Farben Pik, Coeur, Karo und Treff. Die Rangfolge: As, König, Dame, Bube, Zehn bis zur Zwei. Ziel ist es, durch die erste der beiden Phasen des Spieles, das Reizen, möglichst genau vorauszusagen, wie viele Stiche man mit dem gewählten Trumpf erzielen kann. In der zweiten Phase, dem Spielen, versucht man, die im Reizprozess versprochene Anzahl von Stichen zu bekommen.

Beim Turnier-Bridge sind Zufall und Kartenglück eingeschaltet. Alle Spieler verwenden die gleichen Karten, es kommt nicht auf das erreichte Ergebnis an sich an, sondern vielmehr auf das in der Relation zu den anderen Resultaten erzielte Ergebnis. Für die Platzierung ist einzig entscheidend, was man aus seinem Karten verglichen zum Rest des Feldes macht. Es gibt keine guten oder schlechten Karten. Bridge ist Denksport. Man lernt es nicht an einem Nachmittag. Zum Erlernen werden auch Kurse angeboten.

Bridge ist vielseitig, ist Sport, ist Psychologie, kann dem Menschen einiges bieten. In Österreich gibt es derzeit rund 35 Clubs, in der Steiermark wird Bridge in Graz, Leoben, Stolzalpe-Murau, Liezen und Schladming gespielt.

*

Kontakt: Renate Kocina, Tel. 03687 / 222 27 und beim dienstägigen Clubabend im Posthotel Schladming, Telefon 02687 / 225 71.



Die Stadtkapelle ist bereit für das musikalische Sommerwetter

Die Stadtkapelle Schladming spielt in der heurigen Sommersaison wieder flott auf.

Lange hat die Pause nach dem erfolgreichen Wunschkonzert in der Dachstein Tauern Halle nicht gedauert: Bereits eine Woche später fand sich die Stadtkapelle Schladming wieder im Proberaum ein, um für das anstehende Sommerprogramm zu proben. Neun Platzkonzerte werden heuer absolviert, davon fünf am Hauptplatz, wobei die Stadtkapelle wie bereits in den letzten Jahren Unterstützung durch die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe des Heimatvereines „d'Dochstoana“ bekommt. Weitere Platzkonzerte werden beim Hotel Mitterhofer in der Maistatt, beim Café Stadttor in Schladming und beim Rohrmooser Schlössl in Rohrmoos abgehalten. Die Platzkonzerte finden wöchentlich Freitag abends statt.

Auch darüber hinaus halten etliche Veranstaltungen und Festaktivitäten den Klangkörper auf Trab. So spielt die Stadtkapelle wie jedes Jahr beim Pfarrfest Mitte Juni einen Frühschoppen und am 29. Juni, im

Rahmen einer Veranstaltung von Special Olympics, am Wetzlarer Platz ein Konzert.

Am 1. Juli wird das erste „Auswärtsspiel“ bestritten, wenn es nach St. Margarethen bei Knittelfeld zum Jubiläumsfest des örtlichen Musikvereines geht. Apropos auswärts: Auch bei Festlichkeiten im Musikbezirk Gröbming ist die Stadtkapelle wieder gefordert. Am 7. Juli wird das Bezirksmusikfest in Donnersbach gefeiert und am 21. Juli das 80-Jahre-Jubiläum des Musikvereines Kleinsölk. Ebenfalls vertreten sind die Schladminger bei der Eröffnung der Mid Europe am 10. Juli.

Der Terminplan ist also voll, und dementsprechend erwartungsvoll sehen die Musiker dem Saisonöffnungskonzert am Freitag, den 6. Juli, im Badezentrum (Restaurant Aqarius) entgegen, bei dem Kapellmeister Hans Luidold nicht nur den Taktstock, sondern auch den Kochlöffel schwingen wird. Wer gute Musik und kulinarische Genüsse zu schätzen weiß, sollte sich diesen Termin, aber auch die wöchentlichen Platzkonzerte der Stadtkapelle Schladming, nicht entgehen lassen!

*Eheschließungen, Geburten
und Sterbefälle, für die Zeit von
2. März 2007 bis 12. Juni 2007
(nur Schladminger betreffend).*

Eheschließungen

Eheschließung	Vorname(n) und Familiennamen
27. März 2007	Ivo BLAZEVIC und Mirjana JAKOCIC
16. April 2007	Christian KLEER und Daniela SCHIEFER
11. Mai 2007	Norman Travis MATTHEWS und Silke Jeanette KRAML
2. Juni 2007	Peter Alois PLIEM und Petra KNAUSS

Geburten

Geburtsdatum	Vorname(n) und Familienname
26. Februar 2007	Elisabeth Maria WALCHER
19. März 2007	Fabio RINGDORFER
22. März 2007	Nikola ZIVKOVIC
24. April 2007	Anna-Lena STOCKER
30. April 2007	Ivan BRTAN
2. Mai 2007	Robert BABIC
8. Mai 2007	Larissa SIEDER
23. Mai 2007	Manuel REIF
4. Juni 2007	Elias Gregor Samuel HÄUSLER

Sterbefälle

Todesdatum	Vorname(n) u. Familienname	Alter
6. März 2007	Sieghard KEINPRECHT	62
21. März 2007	Arthur Johann HOFMANN	63
2. Mai 2007	Hilda Liuse DROBIL	88
4. Mai 2007	Hedwig STOCKER	78
7. Mai 2007	Victoria GOMBOCZ	87
12. Mai 2007	Matthias STOCKER	87
28. Mai 2007	Friedrich HEIDLMEYER	73
31. Mai 2007	Hermine STIEGLER	95
8. Juni 2007	Siegmond STARCHL	72

*Gesamtstatistik für den Zeitraum
2. März 2007 bis 12. Juni 2007:*

*7 Eheschließungen,
66 Geburten
27 Sterbefälle.*



Wir trauern

Am 23. Mai 2007 ist völlig unerwartet,
im 53. Lebensjahr,

Reinhard Gößler

verstorben.

Der Verstorbene wurde am 26. Mai
2007, nach erfolgter Trauermesse in der
Stadtpfarrkirche, auf dem Kommunal-
friedhof zur letzten Ruhe gebettet.

Reinhard Gößler war von 1985 bis 1990
und von 1994 bis 1995 Mitglied des
Schladminger Gemeinderates und vor-
wiegend im Wasser- und Kanalbereich,
im Umwelt-, Naturschutz und Abfall-
wirtschaftsbereich, im Straßen- und
Verkehrsausschuß sowie in den Aus-
schüssen für Wirtschaft und Tourismus
sowie Schule-Kultur-Bildung und
Landwirtschaft tätig.

Die Stadtgemeinde Schladming
wird Reinhard Gößler ein ehrendes
Gedenken bewahren.

Für die Stadtgemeinde:
Jürgen Winter, Bürgermeister

Eine wichtige Information der ÖBB

Wegen dringend erforderlicher Gleisbau-
arbeiten im Bereich Schladming-Haus und
dem dadurch erforderlichen Maschineneinsatz,
werden die Eisenbahnkreuzungen auf Bahn-
kilometer 42,886 (Zirngast) und 43,420 (Lan-
dessporthaus) am

**7. Juli, von 8.00 bis 19.00 Uhr, und vom
22. Juli (00.00 Uhr) bis 28. Juli 2007 (24.00
Uhr) für den gesamten Verkehr gesperrt.**

Die Untere Klaus ist zu diesen Zeiten ledig-
lich über die Hochstraße und Nußdörflaufahrt
bzw. über Oberhaus-Lehen erreichbar.

Bauverhandlungen

Ladner Gerold, Salzburger Straße 97, 8970 Schladming, – Errichtung eines Garagengebäudes beim best. Objekt;

Luidold Johann und Monika, Ernst-Ludwig-Uray-Straße 656/12, 8970 Schladming, – Errichtung eines Wohn- und Appartementhauses mit überdachtem Carport und Abbruch des best. Wohnhauses Schilliftgasse 318;

Maier & Knauss WEG, Aich 84, 8966 Aich-Assach, – Umbau u. Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses (ehem. Suppacher) Salzburger Straße 98;

Egger, Egger & Steiner GmbH., Hintertux 774, 6294 Tux, – Errichtung einer Erlebnisalm „Hohenhaus Tenne“ im Bereich des Planaistadions;

Danklmaier Florian und Doris, Coburgstraße 553, 8970 Schladming, – Zu- und Umbau beim best. Objekt „Haus Barbara“;

Ing. Tritscher Roland u. Cornelia, Schilliftgasse 764, 8970 Schladming, – Zubau an das best. Wohnhaus;

Fa. Arzbacher Manfred GmbH., Salzburger Straße 673, 8970 Schladming, – Errichtung einer Halle für nicht gefährliche Abfälle, einer Werkstatt, einer Grenzmauer und Errichtung einer Tankstelle beim Objekt Obere Klaus 57;

Dr. Glatzel Karl, Plankengasse 6/1/38, 1010 Wien, – Erweiterung der best. Gaube und Errichtung einer Dachterrasse beim best. Objekt Martin-Luther-Straße 32/Top 19;

Trausnitzer Manfred, Trenkenbachweg 554, 8970 Schladming, – Um- und Zubauarbeiten beim best. „Haus Trenkenbach“;

Gebrüder Schachner GesnBR., Obere Klaus 250, 8970 Schladming, – Zubau von PKW-Einstellflächen, einer Garage, einer Grenzmauer und einer Tankstelle beim best. Objekt;

Reiter Brigitte u. Wilfried, Preunegg 13, 8973 Pichl-Preunegg, – Zubau am best. Bauernhaus vlg. Wirt, Obere Klaus 47 – zur Errichtung einer Wohneinheit;

Verein Schihandelschule Schladming, Untere Klaus 181, 8970

Schladming – Zu- und Umbauarbeiten beim best. Verbindungstrakt zwischen Schulgebäude u. Turnsaal;

Knauss Bernhard, Silberbergweg 250, 8971 Rohrmoos-Untertal – Umbau und Erweiterung der best. Gaupen beim best. Wohnhaus Badgasse 494;

Fa. Holzbau Ing. Herbert Tritscher GmbH., Bahnhofstraße 429, 8970 Schladming – Umbauarbeiten beim best. Objekt Bahnhofstraße 691 sowie Nutzungsänderungen;

Fa. Holzbau Ing. Herbert Tritscher, Bahnhofstraße 429, 8970 Schladming – Diverse Umbauarbeiten und Nutzungsänderungen bei den Bestandsbauten Bahnhofstraße 377 u. Bahnhofstraße 429;

Kahr Andreas, 8972 Ramsau/D. 70 – Um- und Zubau beim best. Wohnhaus Schellengasse 360;

Strominator Elektrotechnik GmbH., Erzherzog-Johann-Str. 544, 8970 Schladming – Neubau eines Bürogebäudes mit einer Lagerhalle in der Obere Klaus;

Baier Karin, Obere Klaus 34, 8970 Schladming – Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport;

Benützungsbewilligungen

Posthotel Schladming GmbH., Hauptplatz 10, 8970 Schladming – Neubau des Salettels „Cabalou“ am Hauptplatz Schladming;

Schnöll Christian, Ramsauer Straße 463, 8970 Schladming – Zubau am best. Wohnhaus;

Mag. Gollob Eva, Linke Ennsau 666/1, 8970 Schladming – Ausbau des Dachgeschosses beim best. Wohnhaus;

Pilz Andrea, Bahnhofstraße 475, 8970 Schladming – Einbau von drei Wohneinheiten sowie Errichtung von zwei Schleppgaupen beim best. Wohn- und Geschäftshaus;

Druckerei Rettenbacher GmbH., Hans-Wödl-Gasse 567, 8970 Schladming – Zubau einer Lagerhalle bei der best. Druckerei;

Schwaiger Peter u. Gabriele, Ramsauer Str. 499, 8970 Schladming – Umbauarbeiten beim Dachgeschoss am best. Wohnobjekt;

Dr. Sulzbacher Michaela, Salzburger Str. 740, 8970 Schladming – Zubau einer Ordination beim best. Wohnobjekt;

Knaus Gerhard, Langegasse 462, 8970 Schladming – Zubau einer Wohneinheit beim best. Objekt;

Sieder Elsa, Maistatt 321, 8970 Schladming – Zubau am best. Wohnhaus;

Wieser Martin, Untere Klaus 256, 8970 Schladming – Errichtung des Wohn- und Appartementhauses mit überdachten PKW-Abstellflächen;

Tritscher Petra, Maistatt 345, 8970 Schladming – Errichtung eines Zubaus beim best. Wohnhaus;

Mag. Sasano Silke und Sasano Tetsu, Waldstraße 120, 8970 Schladming – Zu- und Umbau am best. Wohnhaus;

Baufreistellungen gem. § 20

Pilz Sigrid, Steirergasse 147, 8970 Schladming – Einbau einer Ölfeuerungsanlage beim best. Objekt;

Ing. Putz Erwin, Shuttleworth-Straße 27–29, 1210 Wien – Einbau einer Ölfeuerungsanlage beim Wohnhaus Untere Klaus 196;

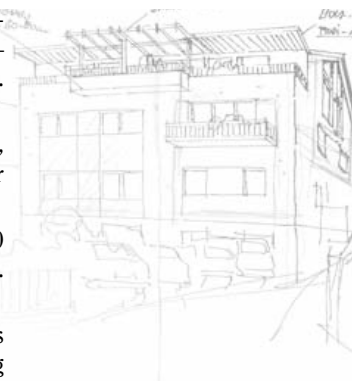
Wartinger Franz, Roseggerstraße 514, 8970 Schladming – Einbau einer Pelletsfeuerungsanlage;

Ing. Herbert Gerhardter Baurträger GmbH., Tutterstraße 193, 8970 Schladming – Einbau einer Ölfeuerungsanlage beim best. Objekt Hochstraße 758;

Siedlungsgenossenschaft Rottenmann, Weststrandsiedlung 312, 8786 Rottenmann – Einbau einer Ölfeuerungsanlage bei den Objekten Hans-Klöpfer-Straße 760–761;

Siedlungsgenossenschaft Rottenmann, Weststrandsiedlung 312, 8786 Rottenmann – Einbau einer Ölfeuerungsanlage bei den Objekten Hans-Klöpfer Straße 762–763;

Wohlmutter Klaus, Josef-Walcher-Straße 704/9, 8970 Schladming – Einbau einer Ölfeuerungsanlage beim best. Objekt Linke Ennsau 770;



Verhandlungen

Bewilligungen

Freistellungen

Der Bürgermeister gratuliert

70. Geburtstag

Peter Reitmann
Rosemarie Streiter
Angela Starchl
Erika Brand
Theresia Ries
Karl-Heinz Streiter
Hildegard Petter
Ilse Thomis
Anneliese Tiemann
Gertraud Dietrich
Erika Winter
Gerhard Machata

75. Geburtstag

Adelheid Massauer
Olga Herzmayer
Johann Höllweger
Friederike Stocker
Hertha Nitterl
Eva Ludik
Antonia Stefan
Josef Trinker
Hildegard Kugler-Turowski
KR Karl Kahr
Marion Rossiter
Berta Baier

80. Geburtstag

Alois Strauß
Johann Kurtz
Margareta Bachler
Egon Görlich
Hildegard Stocker
Heinrich Macher
Hermine Rath
Pauline Erlbacher
Peter Schwaiger
Maria Waschl
Theresia Krausenbaum
Alois Royer
Friederike Hardt
Hermann Barth

85. Geburtstag

Dr. med. univ. Gunter Schenk
Elisabeth Wörndl
Werner Schmidt
Josef Oberauer
Anton Honl
Nada Knaus
Waldemar Gödl
Josef Zefferer
Edith Steiner

90. Geburtstag

Anna Simonlehner
Sophie Franzmair

95. Geburtstag

Franz Gerhardt
Hermann Tritscher
Wilhelmine Egger

Goldene Hochzeiten

Brigitte und August Schwab
Ingrid und Matthias Bachler

Diamanthochzeit

Romana und Leopold Tratter



Bürgermeister Jürgen Winter und GR Elisabeth Krammel gratulieren dem Ehepaar Trattner zur Diamanthochzeit.

Der Bürgermeister gratuliert

Martin Ludwig Steiner,

Sohn der Schladminger Eisenbahnerfamilie August und Maria Steiner, legte kürzlich an der Universität Graz die Bakkalaureatsprüfung im Studienbereich Umweltwissenschaft mit Schwerpunkt Physik ab. Wir gratulieren Bakk.rer.nat Martin Steiner zum erfolgreichen Abschluss dieser Prüfung und wünschen ihm für die Fortsetzung des Studiums weiterhin viel Erfolg.

Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Krömer,

Sohn des evang. Pfarrers, Senior Mag. Gerhard Krömer und dessen Frau Siegrid, hat den FH-Diplomstudiengang „Software Engineering“ in Hagenberg erfolgreich abgeschlossen und seine Berufskarriere gestartet. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg am weiteren Lebensweg.



Bürgermeister Jürgen Winter und GR Elisabeth Krammel gratulieren Anton Honl zu seinem 85. Geburtstag.



Stadtrat Alfred Brandner und GR Walter Schachinger gratulieren Hermann Tritscher zu seinem 95. Geburtstag.



GR Michael Bazala und GR Astrid Wanke gratulieren Franz Gerhardter (vgl. Starchl) zu seinem 95. Geburtstag.



GR Elisabeth Krammel gratuliert Wilhelmine Egger zu ihrem 95. Geburtstag.

Ehrenbürger Charly Kahr wurde 75



Den 75-iger feierte kürzlich Ehrenbürger Charly Kahr. Zum gleichen Zeitpunkt fand am Dachstein-Tauern-Golfplatz auch die zweite Auflage des Ryder-Cups statt. Organisator Rudi Horn konnte dazu nicht nur Andreas Goldberger, Hubert Neuper, Mario Stecher und Martin Koch vom nordischen ÖSV-Team, sondern auch Helmut Höfleher, Leonhard Stock, Thomas Sykora, Stephan Eberharder, Gitti Obermoser, Christiane Mitterwallner, David Zwilling und Hans Pum von den Alpen begrüßen.

Sie alle waren natürlich Gratulanten des Jubilars, war dieser doch für die meisten ihr einstiger Alpin-Kapitän.

*

Zum 75-iger gab es für Charly Kahr natürlich auch viele weitere Gratulanten. Besonders erfreut war Charly Kahr vom Glückwunsch von Altlandeshauptmann Josef

Krainer. Schladming stellte sich bei seinem Ehrenbürger natürlich ebenfalls mit Glückwünschen ein. Bürgermeister Jürgen Winter, Vizebürgermeister Mag. Hannes Pichler, Finanzstadtrat Alfred Brandner, Altbürgermeister Hermann Kröll und Stadtamtsdirektor Wolfgang Pitzer, besuchten den Jubilar in seiner Planai-Stub'n und überbrachten neben den Glückwünschen der Stadt auch ihre persönlichen Wünsche. Bürgermeister Winter unterstrich die großen Verdienste des Jubilars um Schladming, vor allem seine Bemühungen um den Skiweltcup und die Alpine Skiweltmeisterschaft. Im gemütlicher Runde, bei der Charly Kahrs Gattin Gerlinde nicht fehlte, wurde manche Begebenheit in Erinnerung gerufen.

Dem Jubilar wünschen wir weiterhin viel Elan, vor allem aber Gesundheit.

Umwelt und Zivilschutz

Abfalltrennung – wichtiger denn je!

Gleich vorweg: Abfall ist nicht gleich Abfall! Deshalb werden auch nicht alle Abfälle zusammengeworfen! Auf die richtige Abfall-Trennung kommt es an!

Der Gelbe Sack ist zum Beispiel eine sehr sinnvolle Möglichkeit der Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen. Trotzdem landet noch immer etwa ein Drittel der Verpackungsabfälle aus Kunststoff und Metall (leider aber auch Altpapier und Glasverpackungen) in der Hausmülltonne!

Die Entsorgung von Kunststoff- und Metallverpackungen über den Gelben Sack ist eine von den Konsumenten bereits finanzierte Entsorgung. Das heißt, dass die Bereitstellung von Gelben Säcken, die Abfuhr der Gelben Säcke, die Trennung des Inhaltes in die verschiedenen Kunststoff- und Metallfraktionen in der Abfallverwertungsanlage Aich und deren Wiederverwertung bzw. Entsorgung bereits beim Kauf der Verpackung bezahlt wurden. Sämtliche Verpackungen, die über den Gelben Sack gesammelt werden, können gezielt stofflich oder thermisch verwertet werden. Sind Metall- und Verpackungskunststoffe erst einmal im Hausmüll gelandet, können sie nicht mehr über das Verpackungssam-

melsystem sortiert und verwertet werden. Abgesehen davon verursacht die Hausmüllverarbeitung und -entsorgung (Verbrennung, Kompostierung, Deponierung) enorm hohe Kosten, die der Gemeindegänger mit seiner Abfallgebühr finanzieren muss. Deshalb ist auch die Abfall-Trennung so enorm wichtig.

Wirft also der unbedachte Konsument Verpackungsabfall in die Hausmülltonne, bezahlt er den Abfall „doppelt“. Er zahlt beim Kauf der Verpackung die Entsorgungsgebühr gleich mit und bezahlt nochmals bei der Abfuhr und Entsorgung über die Hausmülltonne.

Gelbe Säcke stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Viermal pro Jahr wird an jeden Haushalt eine Rolle Gelbe Säcke (= vier Säcke) auf dem Postweg geschickt. Sollten im Haushalt keine Gelben Säcke mehr vorhanden sein, dann können solche im Gemeindeamt, im Altstoffsammelzentrum oder aber in der Abfallverwertungsanlage in Aich – natürlich kostenlos – geholt werden. Auch die Müllwagen der Fa. Arzbacher haben Gelbe Säcke mit, die bei Bedarf ausgeteilt werden.

*

Was gehört eigentlich alles in den Gelben Sack?

Kunststoffverpackungen:

Folien, Kunststoffbehälter, Joghurtbecher, Kunststoff-Blumentöpfe- und -Tassen, Kunststoffverschlüsse, Kunststoffflaschen- und -Eimer, PET-Flaschen, Styroporverpackungen.

Metallverpackungen:

Aludosen, Alufolien, Blechdosen, Konservendosen, Saubere Farbdosen, Getränkedosen, Senftuben usw.

Verbundstoffverpackungen:

Blisterverpackungen (z.B. Chipspackungen), Getränkeverbundkartons, Tetra-Packs, Milchpackerl etc.

Was für den Gelben Sack gilt, gilt natürlich auch für Glas- und Papierverpackungen:

- Verpackungs-Altglas gehört in den Glascontainer.
- Altpapier gehört in den Papiercontainer.



Problemstoffe gehören in das Altstoffsammelzentrum (ASZ), in die Abfallverwertungsanlage Aich oder können bei der zweimal jährlich stattfindenden Problemstoffsammlung abgegeben werden.

Textilien gehören in den Textilsammelsack (erhältlich im Gemeindeamt, im ASZ oder in der Abfallverwertungsanlage Aich).

Elektro-Altgeräte (Kühlschränke, TV-Geräte, Monitore, Computer, Waschmaschinen, Mikrowellenherde und Elektrokleingeräte jeglicher Art) können jederzeit kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich abgegeben werden.

Ungarische Kleinmaschinenbrigaden

Immer wieder führen sog. „Ungarische Kleinmaschinenbrigaden“, zur Abfallentsorgung und zur Entgegennahme brauchbarer Haushaltsgegenstände, Sammlungen durch. Diese Sammlungen durch die „Ungarischen Kleinmaschinenbrigaden“ stellen, so die Bezirksverwaltungsbehörde in Gröbming, eine unbefugte Gewerbeausübung sowie eine Übertretung des Abfallwirtschaftsgesetzes dar.

Die Bezirksverwaltungsbehörde ersucht um Mithilfe, dass die Sammlung durch die „Ungarischen Kleinmaschinenbrigaden“ in den angeführten Gemeindegebieten unterbunden wird.

Insbesondere wird ersucht, bei den handelnden Personen die Nationale und Anzeigen aufzunehmen.

Von derartigen Sammlungsaufforderungen sollte daher unverzüglich das Stadtamt (Tel. 22 508-0) bzw. die Abfallentsorgungsanlage Aich (03686/51 19) informiert werden.



Gesunde Gemeinde Schladming

„Gesunder Monat Mai“

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ fand im Mai dieses Jahres ein „Gesunder Monat“ statt. Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen und entsprechend sollten wir darauf auch achten.

Gemeinsam mit Dr. med. Georg Fritsch wurde ein Projekt gestartet, das wir gerne weiterführen möchten, denn unsere Bevölkerung soll in Gesundheitsfragen entsprechende Antworten bekommen. Schladming bietet ein breites Spektrum an medizinischer Versorgung und jeder Bürger soll wissen, wohin er sich im Ernstfall wenden kann.

*

An fünf Abenden im Mai fanden insgesamt neun Vorträge statt. Zusätzlich hatten unsere Besucher die Möglichkeit, verschiedene „Schnupperstunden“ in Anspruch zu nehmen, wie zum Beispiel eine Stunde Rückenschule mit Dr. Georg und Barbara Fritsch, oder aber auch eine Yogastunde mit David.

Folgende Vorträge konnten im Mai angeboten werden:

„Das Kreuz mit dem Rücken“ von Dr. Georg Fritsch; „Osteoporose – Diagnose und Therapie“ von Dr. Karl Maxonus; „Depressionen und Stress – eine Zeiterscheinung?“ Von Dr. Michael Boswell und Psychotherapeutin Regina Pichler; „Herzinfarkt – von der Diagnose zur Therapie“ von Dr. Oliver Lammel; „Herz-Kreislauf-Wiederbelebung“ von Mario Antensteiner (Rotes Kreuz Schladming); „Quigong – Quelle der Lebenskraft“ von Werner Tautermann; „Haben wir noch Zeit für die Krankheiten unserer Kinder?“ von Dr. Christian Mossier; und „Der alte Mensch beim Arzt“ von Dr. Michaela Sulzbacher.

*

Auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal bei Dr. Georg Fritsch für die Organisation und die Ideen recht herzlich bedanken und bei allen Referenten, die sich die Zeit genommen haben, entsprechende Vorträge zu gestalten. Bedanken möchte ich mich auch bei Andrea Strauss, Patricia Kröll und Ewald Schrempf, die mich in der Vorbereitung zum Gesundheitsprojekt tatkräftig



unterstützten. Ebenso bei Laszlo Hans für die Arbeiten im Stadtsaal, beim Elternverein und beim Partnerschaftsverein Schladming-Felletin für den Ausschank im Stadtsaal.

Enttäuschend für mich persönlich war einzig die Tatsache, dass, obwohl im Ausschuss gemeinsam Themen und Termine gewählt wurden, es nur wenige der übrigen Ausschussmitglieder schafften, sich durch ihre Anwesenheit auch persönlich hinter das Projekt zu stellen.

*

Ich freue mich auf unser nächstes „Gesundes Monat“ und darauf, Sie als unsere Zuhörer begrüßen zu dürfen. Falls Sie besondere Wünsche zu bestimmten Themen ha-

ben sollten, melden Sie sich einfach – wir werden versuchen sie zu berücksichtigen.

Der nächste Vortrag im Rahmen der gesunden Gemeinde wird das Thema „Mobilfunk und seine Auswirkungen“ behandeln. Den Termin und den Referenten werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Nachdem nun der Sommer Einzug gehalten hat und auch die Ferien vor der Tür stehen, wünsche ich allen erholsame und entspannte Ferien- bzw. Urlaubstage.

Ihre Gemeinderätin
Elisabeth Krammel

(Ausschuss für Familie, Jugend, Forum „Gesunde Gemeinde“, Gesundheit und Kindergärten)



Partnerschaften Wetzlar und Felletin



Bilder: Wolfgang Pitzer



Das Schladminger Ensemble beim Partnerschaftskonzert in Wetzlar

Europa lebt – Musikschule Schladming in Wetzlar bei Konzert

Die Wetzlarer Musikschule feiert in diesem Jahr ihren 50-jährigen Bestand. Das Jubiläum war unter anderem Anlass für die Musikschule und die Stadt Wetzlar, Musikgruppen aus den Partnerstädten zu einem „Partnerschaftskonzert“ einzuladen.

Der Einladung folgten zwei Ensembles aus Ilmenau, Colchester (England) Reith bei Kitzbühel, Pisek (Tschechien) und Berlin-Neukölln. Auch Schladming war neben

der Musikschule Wetzlar selbst mit einem Ensemble vertreten. Marlene Tritscher, Lea-Simona Galler, Nicole Stückelschweiger und Madlein Roiderer (alle Querflöte) begleiteten Musikschuldirektor Professor Mag. Manfred Wechselberger (Klavier) und Musiklehrer Mag. Helmut Ambroschütz (Bassklarinete) beim Auftritt in der Wetzlarer Musikschule.

Das Schladminger Ensemble bot Johann Melchior

Molters „Concerto Nr. 1 für vier Flöten und Basso continuo“.

*

In Wetzlar waren die Musikerinnen und Begleiter bei Familien untergebracht und herzlichst aufgenommen. Zur Eröffnung des Konzertes betonte Oberbürgermeister Wolfram Dete (FDP) den hohen Stellenwert des Konzertes und die Teilnahme der Ensembles aus den Partnerstädten. „Europa lebt“ in den

Bürgerschaften, stellte Wolfram Dete fest. Sichtlich erfreut über die Teilnahme der Schladminger am Jubiläums-Partnerschaftskonzert, war auch der Direktor der Wetzlarer Musikschule, Thomas Sander.

Wenn auch der Aufenthalt in Wetzlar mit zwei Tagen einschließlich Hin- und Rückfahrt sehr kurz war, so bleibt er den jungen Musikerinnen wohl lange in guter Erinnerung.

Partnerschaftskomitee Schladming-Felletin zog Bilanz



Die Kulinarischen Herbsttage mit Partnern wird es auch 2007 geben

Im Restaurant Ferienalm fand die 1. Mitgliederversammlung des Partnerschaftskomitees Schladming-Felletin statt.

Obmann Reinhold Sulzbacher konnte zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder begrüßen. Im Tätigkeitsbericht ließ er die Aktivitäten der letzten drei Jahre noch einmal Revue passieren. Highlights waren die jährliche Beteiligung Schladmings am Adventmarkt in

Felletin sowie die Mitwirkung der französischen Freunde an den kulinarischen Herbsttagen in Schladming. Ein besonderes Anliegen war Sulzbacher auch die Einbeziehung der Jugend beider Länder bei den diversen Veranstaltungen.

*

Bei der Neuwahl wurden Reinhold Sulzbacher als Obmann, Martine Kahlbacher und Vizebürgermeister Ing. Toni Streicher als Obmann-

stellvertreter, Gemeinderat Mag. Richard Erlbacher als Kassier und Renate Reissner als Schriftführerin in den Ämtern bestätigt.

Für 2007 kündigte Sulzbacher als Veranstaltungen einen Frühschoppen mit einstigen deutschen Spitzensportlern aus Ilmenau (am 26. August vor dem Jugend- und Familiengästehaus) und die Kulinarischen Herbsttage am 2. und 3. November im Stadtsaal an.



Bilder: Tourismusverband Schladming-Rohrmoos

Juli 2007

03. Juli 2007

- Taizegebet im DKH Schladming, um 19.00 Uhr

6. Juli 2007

- Heilige Messe mit Anbetung in der katholischen Kirche, 19.00 Uhr,
- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming, um 19.30 Uhr beim Restaurant Aqarius. Mit der Tanzgruppe.

7. bis 9. Juli 2007

- UCI Mountainbike Weltcup (siehe Seite 10).

8. Juli 2007

- Diamantene Priesterjubiläums-Feier bei der Heiligen Messe in der katholischen Kirche, 10.00 Uhr.
- Berggottesdienst Roßfeld (14.30 Uhr).

10. bis 15. Juli 2007

- Mid Europe (siehe Detailprogramme (Seite 1, 35, 36)).

20. Juli 2007

- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming. Um 20.00 Uhr am Hauptplatz Schladming. Mit der Tanzgruppe beim Pavillon.

24. bis 28. Juli 2007

- 15. Ennstal Classic. „Autofahren im letzten Paradies“ (Programm siehe Seite 15). Nähere Infos unter Telefon 03685/23270, Fax -9, oder auf www.ennstal-classic.at.

25. Juli 2007

- Der Philharmonische Kammerchor Dresden wird in Schladming im Zuge seiner Reise 2007 ein Konzert durchführen (Stadtkirche Sankt Achaz um 19.30 Uhr).

27. Juli 2007

- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming. Um 20.00 Uhr beim Rohrmooser Schlößl.

28. Juli 2007

- Country-Fest beim Seiterhof mit Alpen Country.

28. und 29. Juli 2007

- „Styrian Open“ – Internationale Tanzsport Gala. DT-Halle (siehe auch Seite 15).

August 2007

3. August 2007

- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming. Um 20.00 Uhr am Hauptplatz. Mit der Tanzgruppe beim Pavillon.

4. August 2007

- Stollenfest des SV Rohrmoos-Untertal, ab Nachmittag Programm mit Mini-Playback-Show, Abendveranstaltung im Stollen.

5. August 2007

- Trachtensonntag mit Kirchgang. 10.00 Uhr, katholische Kirche. anschließend Maibaum umscheiden am Wetzlarer Platz.

10. August 2007

- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming. Um 20.00 Uhr beim Hotel Mitterhofer. Mit der Tanzgruppe beim Pavillon.

13. bis 17. August 2007

- Englisch Sommercamp für Kinder (siehe Seite 22) Info www.esdc.net.

17. August 2007

- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming. Um 19.30 Uhr am Hauptplatz. Mit der Tanzgruppe beim Pavillon.

18. August 2007

- Carpe Noctem Schladminger Benefiz-Musiknacht. Infos auf www.carpe-noctem.co.at

24. August 2007

- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming. Um 19.30 Uhr beim Café Stadttor und Kirchenwirt. Mit der Tanzgruppe beim Pavillon.

26. August 2007

- Berggottesdienst Riessachsee/ Gfölleralp (14.00 Uhr).

31. August 2007

- Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Schladming. Um 19.00 Uhr am Hauptplatz Schladming. Mit der Tanzgruppe beim Pavillon.

Mountainbike Opening mit der 4. Etappe der Alpentour-Trophy

Das Mountainbike Opening in Schladming findet dieses Jahr zum ersten Mal von Samstag, den 30. Juni bis Sonntag, den 1. Juli 2007 statt.

Und so sieht das Programm aus:

Samstag, 30. Juni 2007

• Mountainbike Parallel Slalom im Olympiastadion Planai.

Die Internationalen Stars der MTB-Downhill-Szene messen sich während des Tages mit den Local Heros am Berg der Sieger, der berühmten Planai. Während des Tages finden Trainings- und Qualifikationsläufe statt. Am Abend, ab 20.00 Uhr, finden die Finalläufe als MTB-Nachtslalom statt.

• MTB Riders Party Schladming.

Ab 20.00 Uhr beginnt im Olympiastadion Planai die Riders Party mit einem Get Together der MTB Stars, Hobbyfahrer und MTB Freunde.

Sonntag, 1. Juli 2007

• Alpentour Trophy 2007

4. Etappe. Start & Ziel ist das Olympiastadion Planai. Die Alpentour ist ein Mountainbike-Etappenrennen der Kategorie S1, welche die höchste internationale Kategorie für MTB-Rennen darstellt. Rund 300 Radsportler aus über 10 Nationen werden zu diesem MTB-Rennen der Extraklasse erwartet.

• Alpentour Business Trophy Schladming 2007

Die Business Trophy ist ein Mountainbike-Rennen für Hobbyfahrer. Es treten 2er-Teams gegeneinander an, sowohl bei Damen und Herren als auch Mixed.

Fit for Sports – auf geht's!

Sportaktivitäten richtig erlernen, mit kompetenten Trainern und in der Gruppe . . . diesen Optimalfall bietet Schladming-Rohrmoos den gesamten Sommer über kostenlos. Geführte Wanderungen, nahezu täglich, mit Berg- und Wanderführern zu abwechslungsreichen Platzerln.

Wanderberatung:

- Sonntag 19.00 bis 20.30 Uhr, Erlebniswelt Rohrmoos – danach Begrüßungsabend.
- Montag 8.30 bis 11.00 Uhr, Tourismusverband Schladming-

Rohrmoos (mit Wanderführer Gottfried).

Mittwoch Nordic Walking

- Technik und Grundbegriffe sind mit unserem Guide leicht erlernt und schon geht's ab. Die Muskelpartien des gesamten Körpers werden dabei trainiert und das allgemeine Wohlbefinden somit gestärkt.

Dienstag und Donnerstag geführte Mountainbiketour

- Mountainbike Guiding. Tourenberatung und Einführungstour, KOSTENLOS. Detailinformationen zu MTB in Schladming sind erhältlich bei der Gästebegrüßung am Sonntag oder täglich, 14.00 Uhr, im Informationsbüro des Tourismusverbandes Schladming-Rohrmoos. Anmeldung erbeten: Tel.: 03687 22 777.





LATE NIGHT-Konzerte

beschwingt und mitreißend

Di, 10. Juli 2007

21.15 Uhr

DT-Halle Schladming

It's Showtime

Lucerne Concert Band, CH

Christoph Walter / keep swinging and grooving



Mi, 11. Juli 2007

21.15 Uhr

DT-Halle, Schladming

Musikgesellschaft

Risch-Rotkreuz, CH

Rino Chiappori / mitreißende Bläsermusik



Do, 12. Juli 2007

17.00 Uhr

Schladming – Zentrum

LANGE NACHT

Erlebnisastronomie – Musik – Shopping

kulinarische Schmankerl – national und international

LOCATIONS:

5 Bühnen im Zentrum von Schladming & Planaistadion

HIGHLIGHTS:

unbeschwertes Einkaufsvergnügen

Blasmusik / Big Band / Brassband / Brassensemble / Volksmusik / Jazz

Modeschau

Flaggenparade des österreichischen Bundesheeres

Marschshow im Planaistadion

Fackelzug (Fackeln vor Ort käuflich erwerbbar)

IT'S SHOWTIME / IT'S BRASSTIME / BOSE-MUSIC-NIGHT

KÜNSTLER:

Die LANGE NACHT 2007 wird musikalisch von 700 Musikerinnen und Musikern aus 6 Nationen gestaltet.

Bei jeder Witterung!
Eintritt frei!

ab 17.00 Uhr

17.30 Uhr

20.30 Uhr

20.50 Uhr

21.45 Uhr

ab. 22.00 Uhr

Fr, 13. Juli 2007

21.30 Uhr

DT-Halle,
Schladming

Jupiter Blasinstrumente präsentiert:

**Boston
Brass, USA**

begeisternde
Blechbläsermusik





LANGENACHT

Erlebnisastronomie – Musik – Shopping

im Zentrum von Schladming

Donnerstag, 12. Juli 2007 ab 17.00 Uhr

Bei jeder Witterung! Eintritt frei!



PLANAI-STADION

Sprecher:
Georg Ried,
Moderator im
Bayerischer
Rundfunk und
Fernsehen

20.30 Uhr
FLAGGENPARADE
des österreichischen
Bundesheeres

20.50 Uhr
MARSCHSHOW
MV Deutschfeistritz, A
MV Ottendorf, A
Militärmusik Steiermark, A

Aufstellung zum Fackelzug
21.45 Uhr
FACKELZUG
in die Innenstadt
MV Ottendorf, A
MV Deutschfeistritz, A
Militärmusik Steiermark, A



BÜHNE 1 – OST-NIEDERL
Big Band Sound

17.15 Uhr
Verbandsjugendorchester
Schwarzwald-Baar, D

18.45 Uhr
Big Band der Musikschule
Schladming – Block 1
Leitung: Helmut
Ambroschütz

20.00 Uhr
Big Band der Musikschule
Schladming – Block 2
Leitung: Helmut
Ambroschütz

22.30 Uhr
Los Angeles Symphonic
Winds Big Band, USA –
Block 1

23.45 Uhr
Los Angeles Symphonic
Winds Big Band, USA –
Block 2

BÜHNE 2 – ENERGIE
STEIERMARK – ZENTRUM
Große Orchester

17.00 Uhr
Militärmusik Steiermark, A

17.30 Uhr
Modeschau: Block 1

18.00 Uhr
Associazione Musicale
Gaudenzio dell'Oca, I

19.15 Uhr
Modeschau: Block 2

19.45 Uhr
Stadtharmonie Zürich
Oerlikon-Seebach, CH

21.00 Uhr
Modeschau: Block 3

22.45 Uhr
IT'S SHOWTIME
Perfect Entertainment mit
der Lucerne Concert Band, CH

00.30 Uhr
BÜHNE FREI
Jam-Session nach Belieben

BÜHNE 3 –
TEERAG-ASDAG – WEST
Brass Sound

17.30 Uhr
MV Deutschfeistritz, A

19.00 Uhr
Musikgesellschaft
Risch-Rotkreuz, CH

20.30 Uhr
Jupiter Blasinstrumente
präsentiert:
Boston Brass, USA – Block 1

22.00 Uhr
Jupiter-Blasinstrumente
präsentiert:
Boston Brass, USA – Block 2

23.00 Uhr
der Steirische Blasmusik-
verband präsentiert:
IT'S BRASSTIME
Austrian Brass Band, A

BÜHNE 4 –
BOSE STAGE – CENTRO
Presented by Danner & Musik-Aktiv

17.15 Uhr
Jugendblasorchester
Jovaras, LT

18.45 Uhr
Hoagascht Musi, A

20.15 Uhr
Die Blechnelken, A

22.00 Uhr
die Musikhäuser Danner
(OÖ.) und Musik-Aktiv
(Kärnten) präsentieren:
BOSE-MUSIC-NIGHT
mit der Kärntner Formation
ART OF SOUNDS, A
Jazz – Funk – Blues – Latin

BÜHNE 5 – VORSTADT
Volksmusik

17.00 Uhr
Musikverein Irdning, A

18.30 Uhr
Orchestra di Fiati di
Vallencamonica, I

20.00 Uhr
Hoagascht Musi, A

21.30 Uhr
der Steirische
Blasmusikverband
präsentiert:
Hirschbirn Musi, A

TEERAG-ASDAG

